

3/14



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- 100 Tage im Amt: Erwin Grossenbacher
- Vereinsvorstellung: STV Malters
- Spielturnier «Gruebespeli»



**Turnen
Sport
Spiel
Fitness**



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä

kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch

Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen

Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Grusswort zum Fit + Fun Sporttag in Buchrain

*Liebe Turnerinnen und Turner,
werte Gäste*

**Herzlich willkommen zum dritten
Fit + Fun Sporttag am Sonntag,
18. Mai 2014 in Buchrain! Wir
Frauen des STV Buchrain freuen
uns, euch aktive Sportlerinnen
und Sportler, sowie interessierte
Besucher in den Turnhallen Hin-
terleisibach zu begrüßen.**

Das tatkräftige OK wird in Koope-
ration mit der Abteilung Aktive
plus des Turnverbandes Luzern,
Ob- und Nidwalden bestrebt sein,
euch allen optimale Wettkampfan-
lagen und ein attraktives Verpfle-
gungsangebot bereitzustellen.

Die Wettkämpfe finden von 09.00
bis 11.45 Uhr statt. Um 13.30 Uhr,
vor der Rangverkündigung, prä-
sentiert die Verbandsgruppe Gym
Aktive plus eine Vorführung
«Drums Alive». Weitere Details
zum Tagesprogramm findest du
auf: www.stv-buchrain.ch.



Bei allen Sponsoren und Gönnerin-
nen bedanken wir uns ganz herzlich
für die Unterstützung. Den Wett-
kämpferinnen und Wettkämpfern
wünschen wir einen erfolgreichen
und unfallfreien Sportanlass und al-
len Gästen einen gemütlichen Tag
im Kreis der Turnerfamilie.

Also bis bald – am Fit + Fun Sport-
tag 2014 «z'Bueri»!

*Linda Andergassen
OK FF Sporttag 2014
STV Buchrain Frauen*

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	27–30
Blickpunkt	3–5	Veteranen	31–34
Neue Köpfe	7/8	Kunstturnerverband	36–38
Vorschau	9/10	Im Andenken	39
Vereinsvorstellung	11–13	Gratulationen/Impressum	40
Sportberichte	14–18/23–25	Technikerseite	in der Mitte
Termine, Kurse, Ausschreibungen	19–22		

Besser von Anfang an richtig lernen...

Med. Masseur/in
mit eidg. FA

**Klassische
Massage**

**Fussreflex-
zonenmassage**

**Manuelle
Lymphdrainage**

**Kosmetische
Fusspflege**



EDUQUA

Informieren Sie sich an
einem «Tag der offenen
Schule». Infos unter
www.dickerhof.ch

Dickerhof AG
Bildungszentrum für Massage und Kosmetik



**IHR OUTDOOR-
PARTNER IN
IHRER NÄHE**



STÖCKLI-BONUS

Dank unserem Stöckli-Bonus profitieren Sie automatisch von 5% Bonus auf allen Ihren Einkäufen.



SCHUHKOMPETENZ

Für jeden Fuss den passenden Schuh – grosse Auswahl und Kompetenz in den Bereichen Ski, Langlauf, Bike, Wandern, Trekking und Running.



STÖCKLI-E-BIKE-ASSISTANCE

Im ersten Jahr kostenlose Pannenhilfe durch TCS für alle bei Stöckli gekauften E-Bikes.



Stöckli überzeugt. Mit erstklassiger Beratung. stoeckli.ch

6330 Cham • Brunnmatt 4 • Tel. 041 783 86 00 • info@stoeckli.ch

6110 Wolhusen • Kommetsrüti 7 • Tel. 041 492 62 62 • info@stoeckli.ch

STÖCKLI
outdoor sports

«Wir streben die Qualifikation für die Olympischen Spiele an»

Neuenkirch: Interview mit Erwin Grossenbacher

Seit 100 Tagen ist der Neuenkircher Erwin Grossenbacher nun Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes. Das Ehrenmitglied des STV Reiden hat seine ersten Repräsentationspflichten bereits hinter sich und an der Klausursitzung wurden die Legislaturziele bis 2019 festgelegt.

Erwin Grossenbacher, können Sie nach 100 Tagen als Zentralpräsident bereits eine erste Bilanz ziehen?

Es ist einiges gelaufen und zwar an allen Fronten. Die Arbeit ist so vielfältig wie ich sie erwartet habe. Wir haben die Verbandsplanung und den Finanzplan bis 2019 festgelegt und auch das ETF in Aarau in fünf Jahren ist ein grosses Thema. Hier fanden bereits Gespräche mit dem OK statt. Unter anderem wurde über das Wettkampfangebot diskutiert. In naher Zukunft ist natürlich die Kunstturn EM der Frauen und Männer 2016 in Bern sehr aktuell. Ich ziehe eine durchaus positive Bilanz, der Schweizerische Turnverband ist in Bewegung.

Mussten Sie in dieser kurzen Zeit bereits erste wichtige Entscheide fällen?

Nicht direkt Entscheidungen im grossen Sinne. In der Verbandsplanung haben wir die sportlichen Ziele sowohl für den Spitzen- wie auch Breitensport für die nächsten Jahre definiert. Diese sind aber noch nicht spruchreif, da sie an der Verbandsleiterkonferenz Ende April noch abgesegnet werden müssen.

Sie haben an der Klausursitzung die Legislaturziele festgelegt? Wie lauten diese konkret?



Diese sind im Moment noch nicht für die Öffentlichkeit, da sie wie bereits erwähnt noch nicht durch die VLK bestätigt wurden. Was wir sicher im Bereich Spitzensport anstreben sind Qualifikation für die Olympischen Spiele im Trampolin, in der Rhythmischen Gymnastik und im Kunstturnen der Männer und Frauen.

Als Zentralpräsident stehen viele Repräsentationspflichten an. Auf welche freuen Sie sich im ersten Präsidialjahr ganz besonders?

Dies beschränkt sich nicht nur auf einen einzigen Anlass. Speziell werden es sicher die Auslandsreisen sein. Die erste steht mit der Trampolin-EM in Portugal demnächst bevor. Weiter geht es dann im Verlaufe des Jahres nach Sofia an die Kunstturn-Europameisterschaften und nach Baku an die EM der Rhythmischen Gymnastik. In Taschkent findet im Oktober mein erster FIG-Kongress statt als Zentralpräsident. Aber für mich persönlich zählen nicht nur die internationalen Anlässe. Genauso sehr freue ich mich auf die Abgeordnetenversammlung in Nottwil. An sämtlichen Events gibt es interessante

Begegnungen und es entstehen spannende Gespräche mit Sportlern, Trainern, Betreuern, Fans oder wie an der AV mit Freunden aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

...und dann gibt es bestimmt auch weniger erfreuliche Aufgaben...

Natürlich, aber die versuchen wir intern zu lösen, so dass möglichst wenig oder nichts an die Öffentlichkeit gelangt (schmunzelt). Personelle Entscheide sind natürlich immer weniger schöne Angelegenheiten. Ich muss aber deutlich sagen, das Positive am Job des Zentralpräsidenten überwiegt klar.

Sie sind nun Chef über 370'000 Mitglieder und präsidieren einen Verband mit Spitzen- und Breitensport. Gibt es Sportarten, die Ihnen nicht so geläufig sind, respektive mit denen sie sich tiefer beschäftigen müssen?

Die gibt es tatsächlich. Ich musste mir beispielsweise die Regeln von weniger populären Sportarten wie zum Beispiel Indica oder die Weisungen beim Rhönrad etwas

genauer erklären lassen und ich weiss noch längst nicht alles. Aber genau diese Vielseitigkeit macht den Schweizerischen Turnverband aus und auch einzigartig.

Gibt es gewisse Aufgaben, die Ihnen Kopfzerbrechen bereiten?

Ganz klar nein. Ich bin grundsätzlich ein positiv denkender Mensch und so bin ich der Meinung, dass es immer und für alles eine Lösung

gibt. Probleme gehen wir im Zentralvorstand gemeinsam an und auch von der 6-köpfigen Geschäftsleitung erhalten wir notfalls Unterstützung.

Wenn Sie bei einer Fee einen Wunsch frei hätten, welchen sollte diese ihnen erfüllen können?

Dass wir im Schweizerischen Turnverband keinen Mitgliederschwund haben und wir es schaf-

fen, neue Mitglieder zu rekrutieren und in die Turnhalle zu bewegen. Weiter wünsche ich mir, dass die bereits gegenseitig spürbare Solidarität und Achtung zwischen Breiten- und Spitzensport in den nächsten Jahren noch gestärkt wird.

Bericht: Esther Peter

Check-in / Check-out

Schenkon: Begrüssungs- und Verabschiedungsanlass vom 10. April 2014

Zum Begrüssungs- (Check-in) oder Verabschiedungsanlass (Check-out) durfte der Verbandsvorstand über 30 Vereins- und Verbandsfunktionäre im Kollerhuus in Schenkon willkommen heissen.

In einer kurzen Präsentation stellte der Verbandspräsident Daniel Hecht den Verband und seine Dienstleistungen vor. Anschliessend informierten Debora Zimmerli, Abteilungsleiterin Jugend und Roger Felder, Abteilungsleiter Aktive, über das Kurswesen. Mirjam Hebeisen, Leiterin Geschäftsstelle

und Evi Hurschler, Vizepräsidentin, orientierten über wichtige Informationen. Dabei unterliessen sie es nicht, den neuen Funktionärinnen und Funktionäre für ihr grosses Engagement zu danken.

Der Apéro und das feine Nachtesen rundeten diesen interessanten Abend ab. Auf ein Wiedersehen an einem Verbandsanlass freut sich der Verbandsvorstand.

*Bericht: Mirjam Hebeisen
Fotos: André Wyss*



Das OK ist für die STV-AV 2014 an der Arbeit

Nottwil: 29. STV-Abgeordnetenversammlung 2014

Die 29. Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes geht am Samstag, den 25. Oktober 2014, in Nottwil über die Bühne. So wird Erwin Grossenbacher seine erste AV als STV-Zentralpräsident in seinem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden führen können.

Unter der Leitung von Esther Fuhrer wurde ein Organisationskomitee gebildet, welches bereits die ersten Sitzungen durchgeführt und die

ersten Absprachen getätigt hat. Die STV-Tagung wird am Samstag, den 25. Oktober 2014, im Paraplegiker-Zentrum Nottwil durchgeführt. Neben den verbandspolitischen Entscheidungen stehen Informationen über aktuelle Tätigkeiten und Projekte, sowie Ehrungen im Zentrum. Die Tagung ist zudem auch Anlass für gesellschaftliche und freundschaftliche Kontakte. Am Sonntagvormittag sind Ausflüge vorgesehen. So sind eine Stadtführung in

Sursee, eine Führung durchs Paraplegiker-Zentrum Nottwil und eine Führung ins KKL Beromünster in Vorbereitung.

Dem OK gehören folgende Personen an; Esther Fuhrer (OK-Präsidentin), Daniel Hecht, Roli Bucher, Luzia Felder, Franz Hess, Heidi Künzle, Marcel Schürmann und Cornelia Geisseler.

Bericht: Franz Hess



Esther Fuhrer führt das AV-OK mit viel Umsicht und Fachkompetenz.

Vorgesehenes Programm

Samstag, 25. Oktober 2014

- 10.30 Uhr Eintreffen der Ehrengäste und Abgeordneten in Nottwil
- 11.00 Uhr Mittagessen
- ab 12.00 Uhr Abgabe Stimmmaterial
- 13.00 Uhr Beginn STV-Abgeordnetenversammlung im Paraplegiker-Zentrum Nottwil
- 19.00 Uhr Apéro
- 20.00 Uhr Bankett mit Unterhaltung

Sonntag, 26. Oktober 2014

- 09.00 Uhr Sonntags-Ausflüge
- 11.00 Uhr Mittagessen in der Stadthalle Sursee
- 13.00 Uhr Individuelle Rückreise

Bei Valiant stehen Sie immer auf dem Podest.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG

Bahnhofstrasse 12, 6210 Sursee, 041 925 69 69

Luzernerstrasse 3, 6252 Dagmersellen, 062 748 30 20

VALIANT

gesucht!



Organisator für Delegiertenversammlung

Termin – November 2015

Der Turnverband sucht einen Organisator,
der diesen Anlass im November 2015 durchführt!

Anforderungen an den Veranstalter

Gute Infrastruktur für ca. 500 Personen (Saal, Turnhalle)

Hinweise/Bemerkungen

- Nach der Versammlung ist ein Apéro vorgesehen
- Bankett und Abendunterhaltung kann angeboten werden



Fragen/Unklarheiten

Evi Hurschler, evi.hurschler@turnverband.ch

Interessensmeldung/Bewerbung

Daniel Hecht, Präsident
Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28
daniel.hecht@turnverband.ch

www.turnverband.ch

Name: Andergassen
Vorname: Katrin
Wohnort: Buchrain
Geburtsdatum: 6. November 1991
Zivilstand: ledig
Beruf: Studentin
Hobbys: Reisen, im 21st Century Chorus singen, Beachvolleyball, Klavier spielen
Lieblingssessen: Lasagne
Verbandstätigkeit: Speakerin

Abteilung Speakerteam



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Ich studiere Medien- und Kommunikation in Fribourg und genieße es daher Erfahrungen im Bereich des Moderierens zu machen. Ich schätze es zudem, meine Französisch-Sprachkenntnisse bei nationalen Anlässen anzuwenden.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Ich bin in einer aktiven Turnerfamilie aufgewachsen und habe selber zwölf Jahre geturnt. Noch heute fasziniert mich das ausgewogene Zusammenspiel zwischen Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer.

Bisher unerfüllter Traum?

Eine mehrmonatige Weltreise zu machen.

Name: Luternauer
Vorname: Tim
Wohnort: Reiden
Geburtsdatum: 30. Oktober 1991
Zivilstand: ledig
Beruf: Koch
Hobbys: Turnverein, Fotografieren, etwas mit Freunden unternehmen
Lieblingssessen: Reis Kasimir
Mein Verein: STV Reiden
Vereinstätigkeit: Jugi-Leiter, Webmaster und andere kleine Aufgaben
Verbandstätigkeit: Speaker

Abteilung Speakerteam



Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Letztes Jahr durfte ich am Polyathlon in Sursee als Speaker amten. Das gelang mir offenbar so gut, dass der Verband auf mich aufmerksam wurde und mich zum Speaker für Verbandsanlässe wählte.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Die Kameradschaft, genau nach dem Motto: ohne dich, kein mich.

Bisher unerfüllter Traum?

Einen längeren Aufenthalt im Ausland.

Slogan für deine Abteilung?

Niemand sieht dich, doch alle hören dich.

Name: Hecht
Vorname: Sarah
Wohnort: Sempach
Geburtsdatum: 14. Oktober 1992
Zivilstand: ledig
Beruf: Praktikantin
Hobbys: Sport allgemein, mit Freunden die Zeit geniessen
Lieblingssessen: Kartoffelstock
Mein Verein: STV Sempach
Vereinstätigkeit: Leiterin Team Aerobic Wettkampf,
 Vize-Oberturnerin

Verbandstätigkeit: Speakterteam

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen?

Viele neue Erfahrungen sammeln, den Turnern zuzuschauen und dabei noch viele Leute kennen zu lernen.

Was fasziniert dich am Turnsport?

Dass alle Leute von klein bis gross daran teilnehmen dürfen und Spass daran haben.

Was findest du, sollten die Turnerinnen und Turner aus dem Verbandsgebiet von dir wissen?

Nichts Besonderes.

Bisher unerfüllter Traum?

Eine Weltreise machen.

Abteilung Speakterteam



Alles,
 wirklich alles,
 für Sport,
 Spiel
 und Spass.



alder+eisenhut
 turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 66, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.ch

Fachtestmeeting Zell

Am Freitag **16. Mai 2014** starten 15 Vereine in Zell zum Fachtestmeeting. Der STV Zell in Zusammenarbeit mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden begrüsst rund 200 Turnerinnen und Turner im Luzerner Hinterland.

Das dritte Meeting findet nach zwei Austragungen in Langnau erstmals in Zell statt. Der Wettkampf dient als ideale Standort-

bestimmung im Hinblick auf die Turnfestsaison. Es wird wiederum in zwei Durchgängen in den drei Fachtest Allround Spielen gestartet. Dabei gilt es beim Rugbyball, Goba und Beachball mit Koordination und Ausdauer zu glänzen.

Mit dem STV Sempach und dem TnV Kriens sind die Sieger der Vorjahre erneut am Start und zählen sicher auch heuer zum Favoriten-

kreis. Ein Wörtchen ganz vorne mitreden wollen aber auch Roggliswil, Wolhusen, Langnau und der Gastgeber Zell.

Die Wettkämpfe starten um 19.00 Uhr auf den Sportanlagen der Martinshalle. Neben dem Sport steht eine leistungsstarke Festwirtschaft bereit. Der STV Zell freut sich, viele Turnbegeisterte begrüssen zu dürfen.

Jugendmeisterschaften Turnerinnen K1 bis K4 in Reiden

Am Wochenende des **17. + 18. Mai 2014** messen sich die Turnerinnen aus dem Verbandsgebiet in den Jugendkategorien 1 bis 4 in Reiden. Der Wettkampf findet in der 3-fach-Turnhalle in Reiden statt.

Am Samstag bestreiten Turnerinnen in den Kategorien 1 und 2 ihren Wettkampf parallel. Am Sonntag starten die Turnerinnen der

Kategorie 3 und der Kategorie 4 ebenfalls auf einem Doppelwettkampfplatz. Der STV Reiden sowie das Ressort Geräteturnen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden freuen sich auf ein faires und spannendes Wettkampf-Wochenende.

Wir hoffen, dass eine grosse Zuschauerzahl unsere Geräteturner-

rinnen anfeuert und unterstützt. Für diesen Wettkampf haben sich ca. 720 Turnerinnen angemeldet.

Wettkampfprogramm
Samstag, 17. Mai 2014
Kategorien 1 und 2

Sonntag, 18. Mai 2014
Kategorien 3 und 4

Geräteturnen

GETU Games in Malters

Zum dritten Mal finden die GETU Games in Malters statt. An diesem Wettkampf messen sich Turnerinnen und Turner aus den Kategorien 4 bis KD, bzw. KH. Der Turnverein des STV Malters Aktivriege organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ressort GETU diesen Anlass am Samstag, **24. Mai 2014**.

Auf einen fairen Wettkampf mit spannenden Übungen freuen wir uns bereits jetzt. Gerne dürfen Sie ihre Turner und Turnerinnen vor Ort, in der Sporthalle Oberei Malters, unterstützen und anfeuern.

Grober Zeitplan:
Vormittag K4/K5

Nachmittag K6/K7/KD/KH

Die genauen Zeitpläne werden ca. drei Wochen vor dem Wettkampf an die teilnehmenden Vereine verschickt. Dieser wird dann auch auf der Homepage des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden aufgeschaltet.

Geräteturnen

LMM – Vorrundenwettkampf in Willisau

Leichtathletik

Am Mittwoch, **28. Mai 2014** führen der STV Willisau und der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden den Vorrundenwettkampf in der LMM durch. Der beliebte Leichtathletik-Wettkampf startet ab 18.30 Uhr und findet auf der Sportanlage Schlossfeld in Willisau statt.

In zwölf verschiedenen Kategorien messen sich die Teams in ei-

nem Vier- bzw. Fünf-Kampf. Die besten Mannschaften aus den Vorrunden-Wettkämpfen werden zum Schweizer Final eingeladen, welcher im September stattfindet.

In den vergangenen Jahren waren auch immer Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet jeweils ganz vorne an der Schweizer Spitze anzutreffen. Dies verspricht sicher wieder tolle und attraktive

Wettkämpfe an der LMM in Willisau. Mit einer Festwirtschaft sorgt der STV Willisau auch für das leibliche Wohl der Zuschauer und Athleten/Athletinnen. So lohnt sich ein Besuch auf der Sportanlage Schlossfeld in Willisau gleich doppelt.

Mannschafts-Anmeldungen sind bis Ende April 14 möglich.

Verbandsmeisterschaften K5 bis K7 und KD/KH in Willisau

Geräteturnen

Die Arbeiten für die Verbandsmeisterschaften vom Samstag, **14. Juni 2014** in der Sporthalle BBZ in Willisau gehen langsam aber sicher in die Endphase. Das 12-köpfige Organisationskomitee unter der Leitung von Katrin Bussmann ist bemüht den Turnerinnen und Turnern aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden einen unvergesslichen Wettkampf zu

organisieren. Da dieser Anlass bei den Frauen wie auch den Männern zur SM-Qualifikation-Serie gehört, werden die besten Magnesianerinnen und Magnesianer in den Kategorien 5, 6, 7 sowie Damen und Herren in Willisau erwartet, darunter auch mehrere Schweizer Meister und ETF-Medaillengewinnerinnen und -gewinner.

Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Zeitpläne erstellt. Geturnt wird auf zwei Wettkampfplätzen, so dass es auch für die Zuschauer sehr attraktiv und spannend ist.

Die aktuellen Informationen zu den Verbandsmeisterschaften finden Sie laufend unter: www.stvwillisau oder www.turnverband.ch



Ihr Lieferant für den Vereinsbedarf
GERBER SPORTPREISE
 Dorfstrasse 12 / Postfach 46
3714 FRUTIGEN
 Tel. 033/ 671 30 82 Fax 033/ 671 33 41
 E-Mail info@gerber-sportpreise.ch
 Internet: www.gerber-sportpreise.ch

Pokale
 Medaillen
 Zinn
 Werbeartikel
 Textilien
 Gravuren
 Mineralien
 Geschenke
 Kopfkranze

Verlangen Sie unverbindlich unseren Katalog,
 oder besuchen Sie unsere grosse Ausstellung in Frutigen.
 Gegen Vorlage dieses Inserates gewähren wir allen Vereinen aus dem
 Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden 10% Rabatt

Fitness, Beweglichkeit, Spass und Spiel als Motto

Frauenriege STV Malters

Als Untersektion des Turnvereins Malters gründeten 16 Turnerinnen 1961 die Frauenriege zusätzlich zum bestehenden Angebot der Damenriege. Im Jahre 2000 wurde die Damenriege in die Frauenriege integriert. Die Frauenriege ist eine selbständige Riege mit eigenem Vorstand und eigenen Statuten, steht aber unter dem Dach des Gesamtvereins STV Malters, deren Hauptpräsident Markus Vogel ist. Weiter gehören dem STV Malters die Aktivriege und die Männerriege als eigenständige Riegen an sowie die Juko mit über 150 Jugendlichen als nicht eigenständige Riege. Seit über zwölf Jahren ist Margrit Kaufmann Präsidentin der Frauenriege, der mittlerweile 81 Turnerinnen angehören, die Jüngste ist just 20 Jahre alt und die Älteste 70 Jahre jung.

Heute besteht die Frauenriege aus zwei Gruppen: Die Frauen-

gruppe (ü40) trainiert jeden Dienstagabend, 20.15 Uhr in der Turnhalle Muoshof. Hauptleiterin ist Priska Burri, ausgebildete Erwachsenenportleiterin. Sie wird von der Leiterin Annemarie Kammermann alias Schampo unterstützt. Ihnen stehen zwei Turnhallen zur Verfügung, die sie auch benutzen, denn nach dem gemeinsamen Einturnen wechseln spielbegeisterte Turnerinnen in die andere Halle und spielen in Eigenregie entweder Volleyball oder Netzeball. Die Gruppe Fit & Dance (u40) mit der Hauptleiterin Gabi Kammermann, trainiert jeden Donnerstagabend um 19.00 Uhr in der «kleinen» Turnhalle Bündtmättli. Gabi ist es auch, die vor fünf Jahren diese Gruppe gründete, denn es fehlte ein Angebot für Frauen in diesem Alterssegment. Sie wurde von Anmeldungen überrannt und da die Platzverhältnisse in der Turnhalle eine Gruppengrösse über 25 Per-

sonen nicht zulässt, besteht eine Warteliste. Gabi Kammermann ist bestens ausgebildet und ihre Trainingslektionen wie Latino-Dance und BOKWA sind beliebt.

Kontakt mit dem Gesamtverein hat die Frauenriege an zwei verschiedenen Anlässen. Einer davon ist der jährlich stattfindende Vereinsturntag, der am 4. Mai 2014 in der Sporthalle Oberei durchgeführt wird. Alle zwei Jahre ist die Frauenriege für die Festwirtschaft verantwortlich, in diesem Jahr übernimmt dies die Männerriege. Der zweite Anlass, der Turnerabend, findet alle zwei Jahre statt. 2013 war das Motto «Alle Jahre wieder». Gut in Erinnerung bleiben die Aufführungen «Oktoberfest», an den elf Frauen der Frauengruppe im Dirndl auf der Bühne agierten sowie die drei Tanzteile «Erster August – let's dance» der 18 Turnerinnen des Fit & Dance-Teams.



Frauenriege Malters.

Veranstaltungen/ Jahresprogramm

2011 feierte die Frauenriege Malters mit einem grossen Fest ihr 50-Jahr-Jubiläum. Allen Turnerinnen ist das pompöse Fest noch in bester Erinnerung. Mit Erfolg hat die Frauenriege die Organisation der Aerobic Night vor drei Jahren übernommen. Dieses Jahr kamen im Januar gegen 100 Aerobic-Fans in die Sporthalle Oberei. «Wir haben bereits für weitere zwei Jahre zugesagt, sehr zur Freude des Verbandsverantwortlichen Roger Felder», meinte die Organisatorin Schampo. Auf dem Jahresprogramm steht jeweils ein Skitag. 16 Frauen haben im März den Tag in Hoch Ybrig beim Skifahren oder Wandern genossen. Ein Maibummel ist am 13. Mai angesagt, die Präsidentin hat ihn just rekognosziert. Highlight im Jahresprogramm ist jeweils die Turnerinnenreise der Frauengruppe. Dieses Jahr geht es für zwei Tage an den Bodensee und die Beteiligung mit 25 bis 30 Frauen ist stets gross. Diese Veranstaltungen fördern die Kameradschaft und den Teamgeist. Einige Turnerinnen haben feste Freundschaften geschlossen. Sie treffen



sich mit ihren Familien regelmässig und verbringen auch Ferien zusammen.

Neumitglieder

«Die beste Werbung ist die Mund zu Mund-Reklame», meinte Margrit Kaufmann. Vereinzelte Mitglieder konnten am Vereinsturntag gewonnen werden oder über die Homepage der Gemeinde Malters. Die Frauenriege findet man ebenfalls auf der Homepage des STV Malters, hier werden

auch die neusten Veranstaltungsfotos aufgeschaltet. Letztes Jahr konnten drei Neuzugänge vermerkt werden.

An Wettkämpfen sind die Frauenrieglerinnen nicht anzutreffen, aber sie beteiligen sich an grossen Events des STV. So waren sie am ETF in Biel 2013 mit acht Turnerinnen bei der Grossgruppe 35+ dabei und machten mit an der Schlussvorführung. Weiter waren elf Turnerinnen aus der Frauen-



vnr: Priska Burri (techn. Leiterin Frauenriege), Margrit Kaufmann (Präsidentin), Gabi Kammermann (Leiterin Fit & Dance Team) und Barbara Graf (Aktuarin).

Vorstand:

Präsidentin:
Margrit Kaufmann

Vizepräsidentin:
Rosa Bachmann

Aktuarin: Barbara Graf

Kassierin: Michaela Burri

Techn. Leiterin Frauenriege:
Priska Burri

Leiterin Fit & Dance:
Gabi Kammermann

gruppe und drei Turnerinnen vom Fit & Dance-Team an der Gymnaestrada in Lausanne 2011 anzutreffen. Die Frauengruppe konnte man bei der Grossgruppe 35+ vom STV und die Fit & Dance-Frauen bei den Gymartists Lucerne am Schweizerabend bestaunen. Auch in Helsinki 2015 werden sie wieder mit dabei sein. Vier Turnerinnen haben bereits das zweite Trai-

ning für die Grossgruppenvorführung 35+ hinter sich.

Für die Präsidentin Margrit Kaufmann sowie die technische Leiterin Frauenriege Priska Burri wird die kommende GV ihre letzte sein. Margrit demissioniert nach 13 Jahren als Präsidentin und Priska möchte nach fast 17 Jahren aktiver Leitertätigkeit ihre Freizeit

vermehrt einer neuen Leidenschaft widmen. Ihre Nachfolge ist noch nicht definitiv geregelt. Einige Frauen rund um Schampo übernehmen vorerst den Trainingsbetrieb. Schampo ist mit Leib und Seele Turnerin und seit Jahrzehnten beim STV Malters aktiv.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

5 Fragen an die technische Leiterin Priska Burri

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Mit einem abwechslungsreichen Trainingsprogramm mit Aerobic, Step Aerobic, Bodyforming, Flow Tonic, weiteren Fitnessformen, Volley- und Netzbball möchten wir unsere Fitness und Beweglichkeit möglichst gut trainieren. Auch die Kameradschaft darf bei uns nicht zu kurz kommen.

Welches sind die Stärken der Frauenriege Malters?

Wir bieten ein interessantes Fitnessprogramm an, das jede Frau mitturnen kann. Neue Trends wie BOKWA, Cardio-Pilates oder Zumba werden gerne ausprobiert.

Hat die Frauenriege Malters auch Schwächen?

Da die Gruppe Fit & Dance in einer kleinen Turnhalle turnt, besteht leider eine Warteliste und durch das grosse Trainingsangebot herrscht ein Leiter/-innen-Mangel. Interessierte dürfen sich gerne jederzeit bei Margrit Kaufmann oder mir melden. Ansonsten sind uns keine weiteren Schwächen bekannt.

Wie sieht es mit Turnnachwuchs aus?

Ist im Moment durch das Fit & Dance Team gewährleistet.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man der Frauenriege Malters beitreten?

Wotsch i fröhlicher Gsöuschaft fit bliibe, de chom zo üs i d'Fraueriege!

inform@oetterlidruck.ch

687 Jungturner aus rund 30 Vereinen am Start

Rickenbach: GeKu-Jugendwettkampf

Am 22./23. März trafen sich die Geräteturner und Kunstturner des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in der Kubus-Turnhalle in Rickenbach – 470 Geräteturnerinnen, 143 Geräteturner und 74 Kunstturner kämpften um die begehrten Medaillen in den Geräte-kategorien 1 bis 3 und parallel dazu in den Kunstturnkategorien EP, P1 und P2. Für viele Jugendliche war es der erste Wettkampf.

Die Goldmedaillen holten sich bei den Turnerinnen: Livia Stöckli (Beromünster DTV+FTV) in der Kat. 1, Mara Lengwiler (btv Luzern) in der Kat. 2, Anja Langensand (Geräte-riege Sachseln) in der Kat. 3; bei den Turnern: Nicola Koch (btv Luzern) in der Kat. 1, Marvin Frank (Littau TiV) in der Kat. 2 sowie Timo Schweizer (Littau TiV) in der Kat. 3. Bei den Kunstturnern standen Timi Bühlmann (RLZ TV Ebikon) in der EP, Valentin Duss (RLZ btv Luzern) in der P1 und Dominik Fischer (STV Neuenkirch) in der P2 zuoberst auf der Siegestreppe.

OK-Präsident Bruno Hüsler zeigte sich erfreut über die stetig steigenden Anmeldungen: «Eigentlich haben wir mit weniger Jugendlichen gerechnet, da wir den Wettkampf so früh im Jahr ansetzen mussten. Aber es hat alles gut geklappt, die Zeitpläne konnten eingehalten werden und bisher verlief alles un-fallfrei. Die Verpflegungsengpässe



Timi Bühlmann aus Ebikon.

hielten sich in Grenzen und Parkplatzprobleme gab es keine». Für Karin Furrer, Wettkampfbefin Geräte-turnen, ist die hohe Teilnehmerzahl kein Problem: «Es zeigt uns, dass in den Turnvereinen gut gearbeitet wird, die Basisausbildung im Geräteturnen wie auch im Kunstturnen ist äusserst wichtig, besonders bei den Jüngsten. Ich sehe aber gute Vorführungen dies dank einer guten Ausbildung der Leiterinnen und Leiter. Das Niveau ist bei den Mädchen leicht höher, ihre Konzentration ist besser». Halil Tulan, Wettkampfbefin Kunstturnen STV Rickenbach, ist nicht allzu enttäuscht, wenn die Jüngsten der Rickenbacher Kunstturner nicht auf dem Podest stehen: «Wir hatten nur an zwei Tagen in der Woche die Möglichkeit zum Training, unsere

Turnhallen waren sehr ausgelastet. Wenn man bei den Kunstturnern vorne mitmachen will, muss man mindestens viermal pro Woche trainieren. Und bereits in frühester Jugend damit beginnen, es muss Spass machen!»

Rund 80 Helfer des STV Rickenbach standen dem 14-köpfigen OK an beiden Tagen zur Seite. «Wir haben treue OK-Mitglieder, fast alle sind von Anfang an dabei», freute sich Bruno Hüsler. In der Mittagspause zeigten die Rickenbacher Sektions-turner eine tolle Vorführung unter der Leitung von Thomas Furrer, das beeindruckende Resultat von jahrelangem Training.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Thomas Huwyler*



Simon Stalder und Sarah Hurschler siegten

Büron: Geräteturnen Gerätemeeting

Simon Stalder (Rickenbach) und Sarah Hurschler (TZN Nidwalden) heissen die ersten Sieger in der Kategorie 7 in der Saison 2014. Noch sassen nicht alle Übungen perfekt. In den nächsten Trainings gilt es diese zu perfektionieren.

Bei den Männern war klar, dass der Tagessieg nur zum Rickenbacher Simon Stalder führen würde. Dieser feierte denn auch einen souveränen Start-Ziel-Erfolg. Er realisierte an sämtlichen fünf Geräten die Tageshöchstnote, so dass der Gewinn der Goldmedaille nie in Gefahr war. Dank Daniel Schacher und Christian Costa als Zweiter und Dritter war das K7-Podest vollständig in Rickenbacher Hand. Und auch in der Herrenkonkurrenz ging Platz 1 an Rickenbach. Um sechs Zehntelpunkte distanzierte Christoph Hüsler, Bruno Krauer (Neuenkirch). Platz 3 gewann Christian Widmer aus Hitzkirch. Eine Klasse für sich war in der Kategorie 6 der Grosswanger Kilian Fischer. Den Grundstein zu diesem grossartigen Erfolg legte er mit einem beinahe perfekten Sprung. An diesem Gerät erhielt er von den



Sarah Hurschler, TZN Nidwalden, Siegerin K7.

Wertungsrichtern gegenüber seinen stärksten Konkurrenten, den beiden Sempachern Janis Fasser und Marco Gross, fünf und mehr Zehntelpunkte. Den Sieg in der K5 sicherte sich der btv-Luzern-Athlet Marco Meyer. Er verwies die beiden Reider Teamkollegen Thomas Bättig und Tim Wälti auf die weiteren Plätze.

Dreifach-Triumph in der Kategorie 6

Äusserst spannend verlief der K7-Wettkampf bei den Frauen. Mini-

me Zehntelpunkte lagen am Ende zwischen der späteren Siegerin Sarah Hurschler (TZN Nidwalden), der zweitplatzierten Florence Schneider (FSG Bulle) und der drittklassierten Annja Keiser (TSV 2001 Rotkreuz). Lea Heller (Beromünster) verhinderte bei den Damen einen dreifachen Triumph der welschen Turnerinnen. Als Siegerin konnte sich Marlyse Moret (Bulle) ausrufen lassen. Die silberne Auszeichnung durfte Viviana Gianocca (FSG Fribourg-An-cienne) in Empfang nehmen und



Simon Stalder, Rickenbach, Sieger K7.



Kim Jud, btv Luzern, Siegerin K5.

Bronze erhielt, wie bereits erwähnt, Lea Heller. In der Kategorie 6 freuten sich die btv-Betreuer über einen Dreifach-Sieg. Flavia Rinert durfte auf das oberste Treppchen klettern, Alisha Grüter belegte Platz 2 und Kaja Gloggner den dritten Rang. Auch in der Kategorie 5 gab es btv Luzern-Jubel dank Kim Jud. Die 12-Jährige hielt Sarah Tebaldi und Camille Jung (beide von FSG Bulle) auf Distanz und erhielt so bei der Siegerehrung die Goldmedaille umgehängt.

Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung



Kilian Fischer, Grosswangen, Sieger K6.



...weil schenken Freude macht

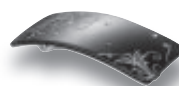


6023 Rothenburg 041 280 75 20 alfredzuercher.ch

Trisa
OF SWITZERLAND

FABRIKVERKAUF

Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35



ATTRAKTIVE

SCHNÄPPCHENANGEBOTE

STANDARD SORTIMENT

GESCHENK IDEEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH

9.00 – 11.30 | 13.30 – 18.00 Uhr

FREITAG

13.30 – 18.00 Uhr

SAMSTAG

9.00 – 11.30 Uhr





«Gruebespeli»

Zell: Spieltturnier vom 29. März 2014

Nach der langen Vorfreude gehören die zweiten Gruebespeli bereits wieder der Vergangenheit an. Ein langer und intensiver Spieltag liegt hinter allen Beteiligten. Die ersten Spiele wurden bereits um 07.30 Uhr angepfeiffen. Die letzten Spiele fanden um 21.10 Uhr statt. Die Teams kämpften in allen Kategorien um jeden Punkt bzw. Ball und waren mit viel Elan und Freude dabei. Die Stimmung auf den Spielfeldern und bei den Zuschauern war in jeder Kategorie super. Während dem Anfeuern der jeweiligen Mannschaft konnten sich die Zuschauer in der Festwirtschaft zudem kulinarisch verwöhnen lassen.



Insgesamt haben 71 Mannschaften aus dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden an den Gruebespeli teilgenommen. Um die 600 Kinder und Jugendliche ha-

ben an diesem Samstag die Zeller Turnhallen mit Spiel und Spass belebt. Um die Platzierungen für die vier Spiele Gruebesompf, Transporter, Gruebeball und Sompfänte-Schiess wurde bereits in den Gruppenspielen hart gekämpft. An dieser Stelle ein grosses Lob und Dankeschön an alle Kinder, Jugendliche und deren Betreuungspersonen. Die vollständige Rangliste sowie einige Fotos sind zu finden auf www.stvzell.ch und www.turnverband.ch.

Das OK bedankt sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Sponsoren, Helfern und Zuschauern.

*STV Zell, OK Gruebespeli
Bericht und Fotos:
Corinne Lustenberger,
Sibylle Mattli und
Marianne Baschung*



Sieben Vereine teilten die vier Medallensätze

Altbüron: Geräteturnen Frühlingsmeeting

240 Nachwuchsturner zeigten am Frühlingsmeeting in Altbüron in den Kategorien 1 bis 4 hervorragende Leistungen. Die vier Medallensätze teilten sich sieben Vereine auf.

Hochbetrieb herrschte in der Mehrzweckhalle Altbüron. Grund für dieses emsige Treiben war das traditionelle Frühlingsmeeting der K1 bis K4-Geräteturner. Die Organisatoren verzeichneten bei der diesjährigen Austragung einen neuen Anmelderekord. 240 Nachwuchsathleten präsentierten unter den strengen Augen der Wertungsrichter ihr Können am Boden, Barren, Reck, Sprung und an den Schaukelringen. In der Kategorie 1 durfte sich der 9-jährige Neal Tschan (Sursee) die Goldmedaille umhängen lassen. Er siegte mit fünf Zehntelpunkten Vorsprung vor dem gleichaltrigen Levin Schwyzer aus Ettiswil. Den dritten Platz sicherte sich Nicola Koch vom btv Luzern.

Höchstnote von Timo Schweizer am Boden

Spannend verlief die Ausmarchung um den Tagessieg in der Kategorie 2. Fabio Hermann

(Sempach), Marin Wiget (Littau), Yanis Brechbühl (Sursee) und Marvin Frank (Littau) zeigten einen ausgeglichenen Vierkampf und am Ende entschieden Nuancen, wer Gold, Silber oder Bronze in Empfang nehmen durfte. Die Nase vorne hatte schliesslich Fabio Hermann. Platz zwei sicherte sich Marvin Wiget, der fünf Hundertstelpunkte gegenüber den ex-aequo im dritten Rang klassierten Yanis Brechbühl und Marvin Frank rettete. Eine Klasse für sich war in der Kategorie 3 der Littauer Timo Schweizer. Der 11-Jährige legte den Grundstein zu seinem überlegenen Sieg mit einer Topübung am Boden. Hohe 9,95 Zähler durfte er sich an diesem Gerät notieren lassen. Doch dies war längst nicht alles. Auch am Barren, an den Schaukelringen und am Reck durfte er sich Höchstnoten notieren lassen. Mit grossem Vorsprung durfte er somit an der Siegerehrung auf das oberste Treppchen klettern. Gross war die Freude in dieser Kategorie beim Organisator, dem STV Altbüron, als der Speaker gleich zwei seiner Turner zur Entgegennahme der Medaillen aufrufen konnte. Simon Steffen gewann



Yanis Brechbühl, Sursee, Rang 3, K2.

die silberne und Pascal Bättig die bronzene Auszeichnung. Beide Turner zeigten ausgeglichene Leistungen, realisierten an sämtlichen Geräten Noten von über 9,0 Punkten und haben sich ihre Podestplätze damit verdient. Jules Setz heisst der Sieger in der Kategorie 4. Der Rickenbacher realisierte am Boden, am Reck und am Barren die Tageshöchstnoten in dieser Kategorie, so dass die Abzüge am Sprung nicht von grosser Bedeutung waren. Jules Setz holte sich den Sieg vor Martin Stäuble vom btv Luzern und Manuel Bernet vom STV Altbüron.

*Bericht: Esther Peter
Fotos: Marianne Baschung*



Martin Stäuble, btv Luzern, Rang 2, K4.



Fabio Hermann, Sempach, Sieger K2.

Auszug aus dem Jahresprogramm

Mai

Sa	10.	Regionenmeisterschaft Pilatus Ti K1 – K7 + D	Kerns	
Sa	10.	Obwaldner Meisterschaften Ti + TU	Kerns	
Sa	10.	Männerturntag	Schüpfheim	
Sa	10.	Gesundheitskurs «Walking ALFA – Technik» Teil 2	Neuenkirch	14/14
Sa	10.	Jugendnationalturntag LU/OW/NW	Roggliwil	
Fr	16.	Fachtest Abendmeeting	Zell	
Sa/So	17./18.	Jugendmeisterschaften Ti K1 – K4	Reiden	
So	18.	Sporttag Fit + Fun	Buchrain	
So	18.	Jugendriegentag	Neuenkirch	
Sa	24.	Getu Games Ti + Tu K4 – K7 + D/H	Malters	
Mi	28.	LMM Vorrunden Wettkampf	Willisau	
Sa	31.	Gym Day	Grosswangen	

Juni

Sa	14.	Verbandsmeisterschaften Getu Ti+Tu K4 – K7 + D/H	Willisau	
Fr/Sa	27./28.	Einführungskurs Kindersport für anerkannte J+S Leiter	Willisau	15/14

Juli

Sa	5.	Jugendringertag LU/OW/NW	Eschenbach	
Mo-Sa	21.-26.	Nationalturnen J+S Lager	Engelberg	

August

Do	14.	Ehrung langjähriger Vereinsfunktionäre	Luzern	
----	-----	--	--------	--

September

Fr	5.	SM Qualiwettkampf Ti K5 - K7 + D	Willisau	
Sa	6.	Nationalturntag LU/OW/NW	Willisau	
Sa	6.	Führungsschulung Modul 3: Wer gut wirkt, bewirkt	Sursee	STV-3401078.203
Fr-So	12.-14.	Muki Grundkurs (1. Teil)	Einsiedeln	16/14
Sa/So	13./14.	SM Vereinsturnen	Lyss	
Sa	13.	Teku Aktive plus	Eschenbach	18/14
Sa	13.	Teku Jugend Herbst	Neuenkirch	17/14
Sa	13.	Teku Jugend mit J+S MF Turnen	Neuenkirch	STV-69 1061151.220
So	14.	Teku Jugend mit J+S MF Kindersport	Neuenkirch	STV-69 1061152.210

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe
Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden und Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S- / esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der CONCORDIA

Kurskosten für Mitglieder aus anderen Turnverbänden:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 80.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus den Verbänden Sport Union, SVKT, Satus und Lehrpersonen.

Kurskosten für Personen, die keinem Turnverband angeschlossen sind:

- Abendkurs Fr. 200.– / Person
- Tageskurs Fr. 500.– / Person

- Diese Ansätze gelten für Personen aus ausgetretenen STV-Vereinen oder kommerziellen Institutionen (z.B. Pro Senectute)

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 3

Wer gut wirkt, bewirkt

Hast du gewusst, dass nicht WAS wir sagen, sondern WIE wir etwas kommunizieren entscheidend dafür ist, dass wir beim Publikum gut ankommen?

Kommunikation geschieht auf verschiedenen Ebenen und ist allgegenwärtig. Als Führungsperson in einem Verein finde ich mich immer wieder in der Situation, vor anderen Menschen zu sprechen. Jedoch nur wenn ich gut wirke, kann ich bei meinem Gegenüber auch etwas bewirken!

Kurs-Nr.: 3401074.203

Beginn: Samstag, 6. September 2014

Dauer: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse, Oberkirch, Zentralgebäude 17, Réception, 6210 Sursee

Kursziele: – Grundlagen der Kommunikation

- Praktische Tipps und Tricks für einen wirkungsvollen Auftritt
- Präsentationstechniken

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder, technische Leiter, Trainer sowie alle anderen Personen mit Leitungsverantwortung im Verein/Verband.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis Montag, 25. August 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 7

Auf der Suche nach Mitgliedern...

Keine Mitglieder – kein Verein. Die Gewinnung von neuen sowie die Betreuung und Bindung von bestehenden Mitgliedern ist für jeden Sportverein überlebensnotwendig. Besonders komplex dabei: Das Mitglied ist nicht nur Mitglied sondern Mitwirkender, Träger des Vereins, Leistungsbezüger, Leistungsbetroffener und noch einiges mehr zugleich. Ein erfolgreicher Verein orientiert sich an diesen zahlreichen Bedürfnissen seiner Mitglieder.

Kurs-Nr.: 3401079.203

Beginn: Mittwoch, 17. September 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle, Sitzungszimmer Mansarde, Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziele: Das Wissen um die Bedürfnisse der Mitglieder ist die Basis eines jeden Mitgliedermarketings. Die Teilnehmenden im Modul «Auf der Suche nach Mitgliedern...» lernen jedoch nicht nur, wie sol-

che Bedürfnisse auf einfache Art und Weise ermittelt, sondern im folgenden auch in konkrete Massnahmen umgesetzt werden können. Dies alles mit dem Ziel, neue Mitglieder zu gewinnen und bestehende zu erhalten!

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen/Verbänden sowie alle weiteren Führungsverantwortlichen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.
STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis Dienstag, 2. September 2014

Warm-up Ideen in Variationen

1.) Aufstellung im Schwarm

- Alle TN schauen zur Leiterin und führen die gleichen Bewegungen aus
- 2er Gruppen bilden, TN 1 schaut zur Leiterin, TN 2 zu TN 1 innerhalb der 2er Gruppen
→ TN 1 kopiert Bewegungsvorgabe von Leiterin, TN imitiert TN 2

2.) Aufstellung im Flankenkreis (eine Schulter zur Kreismitte), stehend

- TN bewegen sich im Gegenuhrzeigersinn, Leiterin im Uhrzeigersinn oder umgekehrt
→ Leiterin zeigt Übung vor → TN führen die Übung aus bis Leiterin nächste vorzeigt
(Variieren in Gangart und Armkombination)

3.) Aufstellung im Stirnkreis

- Bewegungskanon: Leiterin zeigt eine Übung vor
→ TN re von Leiterin führt Übung aus, nächster TN setzt ein, bis die ganze Gruppe die Übung ausführt.
→ Leiterin zeigt neue Übung → TN führen die erste Übung so lange aus, bis die zweite Übung bei ihnen angekommen ist usw.

- TN zeigen der Reihe nach Übungen für bestimmte Körperteile vor → alle TN übernehmen gleichzeitig die Übung (evt. von Kopf bis Fuss oder von Fuss bis Kopf)

Variante: mehrere Übungen können aneinadergereiht werden

Beispiele:

- Füße abrollen, Schultern zurück kreisen
- Marschieren an Ort und Kopf nach re/li drehen
- Rotation Oberkörper nach re, re Arm nach hinten führen li Arm nach vorne, Rotation nach li, li Arm nach hinten; Becken bleibt stabil nach vorne gerichtet !
- Becken kippen und aufrichten, mit Armen seitlich des Körpers
8-er Bewegungen ausführen
- 4 Schritte vor in Kreismitte, Arme in Hochhalte führen, 4 Schritte zurück Arme senken
- Fersen Tap vorne re/li im Wechsel, Arme zur Seite öffnen und schliessen
- Zehen Tap zur Seite re/li im Wechsel, Hände im Wechsel hinter Kopf und hinter Rücken führen
- Schritt re und li, Arme in Vorhalte führen und zurück

4.) Aufstellung im Stirnkreis im Langsitz

- Verschiedene Übungen zu einem Bewegungsablauf zusammenstellen
 - Beispiel: Klatschen auf Oberschenkel re/li im Wechsel vor, Oberkörper lang, dito zurück, Oberkörper wieder aufrichten
 - Im Wechsel re/li Arm hoch strecken
 - Im Wechsel re/li Knie zu Oberkörper ziehen
 - Schinkengehen (Gesässhälfte abheben und vorne absetzen) vor und zurück
 - Hände hinter Rücken aufstellen, ein Bein gestreckt abheben, Fuss point und flex, dabei Bein anheben und senken, dito andere Seite
 - re/li Bein gestreckt im Wechsel je 2x nach aussen öffnen und zurück in Mitte führen
 - Rotation Oberkörper nach re/li im Wechsel, Handflächen aufeinander, Ellbogen auf Schulterhöhe zur Seite,
 - ganzer Körper abdrehen, auf Händen aufstützen, re/li im Wechsel
 - in Seitlage, oberes Bein gestreckt hoch und tief führen
 - in Seitlage oberes Knie zu Oberkörper ziehen und strecken
 - in Bauchlage, im Wechsel re/li Unterschenkel beugen und strecken
 - Hände unter Schultern aufstützen in Vierfüssler hoch und wieder in Bauchlage zurück
 - beide Übungen in Seitenlage auf anderer Seite wiederholen

5.) Zahlenlauf

- An der Wand Zahlen von 1-9 befestigen
 - bei jeder Zahl steht eine bestimmte Gangart mit den entsprechenden Armeinsätzen und eine Mobilisationsübung
 - TN erhalten Zettel mit Zahlen von 1-9 in unterschiedlicher Reihenfolge, begeben sich mit der entsprechenden Gangart von einer Zahl zur anderen und führen dazwischen die aufgelisteten Mobilisationsübungen aus.

Beispiele:

1. Mobilisation: Arme schwingen vor-rück; beide zusammen oder re/li im Wechsel
Gangart: Knie vorne hochziehen
2. Mobilisation: Arme rückwärts kreisen re/li im Wechsel
Gangart: Ferse zu Gesäss ziehen
3. Mobilisation: beide Arme zur Seite öffnen, Schulterblätter zusammenführen
Gangart: Gehen auf Zehenballen
4. Mobilisation: Hände auf Oberschenkel abgestützt, Gesäss nach hinten schieben → Rücken rund und lang
Gangart: einen Fuss direkt vor den anderen setzen (Zehen an Ferse)

5. Mobilisation: breiter Stand → Becken nach re/li schieben; Becken kreisen
Gangart: grosse und langsame Schritte
6. Mobilisation: Knie heben → angewinkeltes Bein kreisen nach aussen
Gangart: ganz klein schnelle Schritte
7. seitliche Zehen-Taps (Tupf) re/li im Wechsel
Gangart: seitliches Gehen, re Fuss voraus
8. Mobilisation: Fersen Tap vor re/li
Gangart: seitliches Gehen, li Fuss voraus
9. Mobilisation: Füsse abrollen (Zehen halten Bodenkontakt und Kopf nach re/li drehen oder Schultern zurückkreisen
Gangart: seitliches Gehen; vorne und hinten kreuzen

6.) Zahlenkombination

- 1 = Marschieren an Ort 2 = Fersen Tap front
3 = freies Gehen im Raum 4 = seitliches Gehen
- Leiterin nennt eine Zahl und zeigt eine Zusatzbewegung. Alle TN führen die Bewegung der entsprechenden Nummer, sowie die Zusatzbewegung aus.

7.) Einbezug von Handgeräten

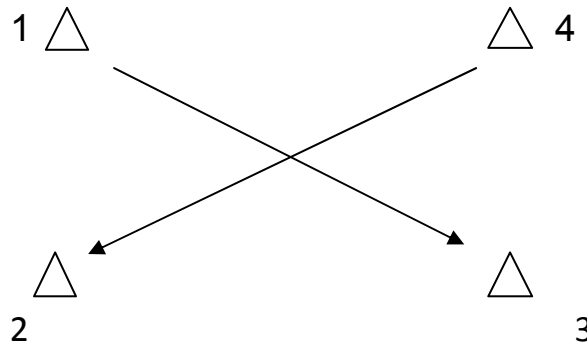
- Handgeräte wie Reifen, Matten, Balance Pads, Seile ... werden frei in der Halle verteilt
→ TN bewegen sich frei im Raum, achten auf das Material am Boden. Auf Kommando der Leiterin begeben sie sich zum Handgerät und führen die von der Leiterin vorgezeigten Übungen aus. (kann auch eine kleine Bewegungsfolge sein)

Beispiele:

- Fersen- oder Zehen Tap auf Matte, Seil.....
- Marschieren auf Material
- Schritt auf Material und wieder ab (vorwärts und seitlich)
- um Material gehen vor- und rückwärts
- Stand auf Material in Hocke gehen und wieder aufrichten oder verschiedene Armbewegungen dazu ausführen
- mit Hand Material berühren und sich wieder aufrichten

8.) Diverse Gangarten in der Diagonalen mit 4 Gruppen

- 4 Gruppen bilden und auf die 4 Ecken verteilen
 → Gruppe 1 und 3 starten gleichzeitig mit der vorgegebenen Gangart
 → wenn Gruppe 1 und 3 in Mitte angekommen sind starten Gruppe 2 und 4
 → an den Ecken marschieren die TN an Ort
- Variante: im Schwarm einfache Bewegungsfolge einstudieren, welche die Gruppen in den Ecken ausführen können



9.) Der hinterste TN wechselt an die Spitze

- 4 Gruppen bilden, die sich auf die Ecken verteilen
 → die ganze Gruppe geht in der Kolonne von Ecke zu Ecke
 → in jeder Ecke geht der hinterste TN weg und läuft diagonal über das ganze Feld. (überspringt also eine Ecke) Dabei teilt er seine Zeit so ein, dass er seine Gruppe nach der Diagonalen anführen kann.

10.) Warm up Bewegungsfolge im $\frac{3}{4}$ Takt

- Das Warm up im $\frac{3}{4}$ Takt ist vielen TN nicht bekannt, stellt also eine bestimmte Herausforderung an die TN.

Beispiel:

- Walzerschritt vor-rück und ein oder beide Arme gestreckt vor und zurück führen
- Walzerschritt re/li zur Seite, Arme nach re und li schwingen
- Nachstellschritt nach re, Arme kreisen, re Arm in Länge ziehen, li Bein abheben
- dito auf li Seite
- wie oben Bein abheben dann Ellbogen mehrmals zu Knie führen
- dito andere Seite
- Mini-Mambo front re/li im Wechsel

Viel Spass beim Experimentieren wünscht euch Beatrice Thöny

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 5

Den Verein umsichtig steuern

Agieren statt reagieren! Leider sieht die Realität in vielen Vereinen anders aus. Probleme werden häufig erst dann gelöst, wenn sie bereits akut sind. Ein frühzeitiges Erkennen von Schwierigkeiten und proaktives Handeln spart Nerven, Zeit und Geld! Den Verein weitsichtig zu steuern und erfolgreich auf Kurs zu halten, erfordert ein gewisses Mass an Planung und steter Information über die aktuelle Position.

Kurs-Nr.: 3401081.203

Beginn: Donnerstag, 25. September 2014

Dauer: 09.00 – 12.30 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse, Oberkirch, Zentralgebäude 17, Réception, 6210 Sursee

Kursziele: Steuerung, das heisst Planung und Controlling in einem Sportverein müssen nicht kompliziert sein, um Wirkung zu entfalten. Die Teilneh-

menden erfahren die Grundlagen der Steuerung sowie praktische Leitfäden und Beispiele für die eigene Vereinsplanung.

Zielgruppe: Vorstandsmitglieder von Vereinen

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

bis Montag, 15. September 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 9

Die Finanzen im Griff

Kassier zu sein, heisst mehr als nur die Ein- und Ausgaben festzuhalten. In den Zahlen stecken zahlreiche Informationen, welche einiges zur erfolgreichen Planung und Steuerung des Vereins beitragen können. Basis dafür ist jedoch eine saubere Finanz- sowie Kosten- und Leistungsrechnung.

Kurs-Nr.: 3401080.203

Beginn: Donnerstag, 25. September 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle
Sitzungszimmer Mansarde
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziele: Das Modul zeigt die wesentlichen Anforderungen an das Rechnungswesen im Sportverein, skizziert dessen Potenziale und vermittelt kon-

krete Ideen und Hinweise zum Wirken als Kassier.

Zielgruppe: Finanzverantwortliche von Vereinen/Verbänden

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

bis Montag, 15. September 2014

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 10

Führung einer Generalversammlung

Kursthemen: Abwechslungsreiche GV organisieren und durchführen, Präsentations- und Redetechnik, Vorstellen der Jahresrechnung, des Protokolls und die Administration an der GV

Kurs-Nr.: 3401052.203

Beginn: Samstag, 27. September 2014

Dauer: 13.30 – 17.00 Uhr

Ort: CAMPUS Sursee, Leidenbergstrasse, Oberkirch, Zentralgebäude 17, Réception, 6210 Sursee

Kursziele:
– Praktische Tipps für die Durchführung einer GV
– Auftreten vor Versammlungen lernen und üben

– Rechtliche Aspekte im Rahmen der GV kennenlernen
– Sicherheit für die Durchführung einer GV gewinnen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch
bis **Montag, 15. September 2014**

Kursausschreibung STV-Führungsschulung

Modul 11

Zielorientiert verkaufen statt mitteilen

Die Arbeit des Verkäufers beginnt dann, wenn der Kunde nein sagt! In den meisten Fällen werden Vorstandsbeschlüsse einfach mitgeteilt anstatt verkauft. Sei dies um Nachfolger für eine Aufgabe oder neue Mitglieder zum Vereinseintritt zu überzeugen. Aber auch Beitragserhöhungen oder nur schon der Kauf eines neuen Tenues durchzubringen stellt hohe Anforderungen an den Vorstand. Zielorientiertes, erfolgreiches Verkaufen kann und muss man lernen.

Kurs-Nr.: 3401083.203

Beginn: Donnerstag, 2. Oktober 2014

Dauer: 18.45 – 22.00 Uhr

Ort: STV Geschäftsstelle
Sitzungszimmer Mansarde
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau

Kursziele: Die Kursteilnehmenden lernen ein strukturiertes Vorgehen um Be-

schlüsse und Anliegen erfolgreich zu vertreten.

Zielgruppe: Alle Vereinsmitglieder mit Führungsverantwortung, sei dies im Vorstand, in Kommissionen oder Organisationen.

Kursleitung: Referentenpool Führungsschulung

Kosten: Mitglieder vom Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren vom Sponsoring der Concordia. Für sie ist der Kurs kostenlos.

STV-Mitglieder Fr. 90.–
Nichtmitglieder Fr. 140.–
(exkl. Verpflegung)

Auskunft/Anmeldung: Schweizerischer Turnverband, Abteilung Ausbildung
Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau
Tel. 062 837 82 23
E-Mail: lukas.hohl@stv-fsg.ch
Online-Kursplan www.stv-fsg.ch

bis **Mittwoch, 17. September 2014**

Rickenbach und Wolhusen knapp gescheitert

Aarwangen BE: Schweizer Meisterschaften Korbball Seniorinnen/Senioren



An der diesjährigen Korbball-Schweizer Meisterschaft der Seniorinnen und Senioren in Aarwangen wurde die Innerschweiz durch die beiden Seniorenteams aus Rickenbach und Wolhusen vertreten. Rickenbach konnte in der Vorrunde nach einer knappen Niederlage gegen Hindelbank (10:8) die drei folgenden Spiele gegen Neukirch-Roggwil TG (8:6), Herzogenbuchsee BE (6:4) und Affeltrangen TG (14:5) für sich entscheiden. Im Spiel gegen Volketswil ZH ging es um den Einzug in die Finalspiele und damit um die Medaillen. Nach einem hart umkämpften Spiel musste sich Rickenbach unglücklich mit 5:6 geschlagen geben und verpasste mit dem dritten Gruppenrang und nur einem Punkt Rückstand auf Volketswil ZH die Finalränge.

Der letztjährige Bronzemedailengewinner Wolhusen spielte im ersten Spiel gegen den neuen Cupsieger 2014 und Titelverteidiger Lorraine-Breitenrain BE. Wolhusen war spielerisch klar unterlegen und verlor dieses Spiel erwartungsgemäss mit 14:7. Gegen Salenstein TG (9:7) und Unterer Reiat SH (6:4) fanden die Wolhuser auf die Siegesstrasse zurück. In einem spannenden Spiel gegen Pieterlen BE zog Wolhusen mit 5:6 knapp den Kürzeren. Damit mussten sie gegen Madiswil mit mindestens fünf Körben unterschied gewinnen, um den Sprung auf den zweiten Gruppenrang noch zu erreichen.



Trotz einem Sprungwurftrichter von Jörg Anliker verliert Wolhusen das entscheidende Spiel gegen Pieterlen BE.

Wolhusen legte zwar vor, doch Madiswil konnte bis zur Pause das Spiel wenden und mit 5:4 in Führung gehen. Diese Führung gaben sie bis zum Spielende nicht mehr ab und gewannen gegen Wolhusen mit 10:9. Der vierte Gruppenrang ist für Wolhusen eine leise Enttäuschung.

In den Finalspielen setzten sich bei den Herren erwartungsgemäss Lorraine-Breitenrain durch und konnte damit den Titel vor Hindelbank BE und Madiswil BE verteidigen. Den Titel bei den Seniorinnen sicherte sich wie im Vorjahr das Team aus Bachs (mit Coach Franz Vogel und Spielerinnen aus Sursee) vor Krauchthal BE und Madiswil-Aarwangen BE durch.

Rangliste Schweizermeisterschaft Korbball Senioren:

1. Lorraine-Breitenrain BE, 2. Hindelbank BE, 3. Madiswil BE, 4. Volketswil ZH, 5. Rickenbach LU und Pieterlen BE, 7. Wolhusen LU und Neukirch-Roggwil TG, 9. Unterer Reiat SH und Herzogenbuchsee BE, 11. Salenstein TG und Affeltrangen TG.

Rangliste Schweizermeisterschaft Korbball Seniorinnen:

1. Bachs ZH, 2. Krauchthal BE, 3. Madiswil-Aarwangen BE, 4. Steinmaur ZH, 5. Hausen a. Albis, 6. Moosseedorf BE, 7. Rohrdorf-Mellingen AG, 8. Bümpliz BE, 9. Sulz-Gipf-Oberfrick AG.

Bericht: Daniel Schneider
Foto: Mathias Riedweg (Wolhusen)

Neuenkirch mit Cupsilber

Aarwangen BE: Korbball-Cup Finalsspiele

An den Finalspielen im Korbballcup war die Innerschweiz nur noch durch das Herrenteam aus Neuenkirch vertreten. Alle anderen Teams scheiterten spätestens im Achtfinal.

Im Halbfinal spielte Neuenkirch gegen den NLA-Gegner aus Erschwil SO. In einer hochstehenden Partie konnte Neuenkirch das Spiel an sich reissen und bereits in der ersten Halbzeit in Führung gehen. Diesen knappen Vorsprung verwalteten die Neuenkircher souverän und landeten einen verdienten 17:15-Erfolg. Dennoch mussten die Neuenkircher um den Finaleinzug noch eine ganze Weile bangen. Ein Spielfeldprotest der Erschwiler sorgte in der Wettkampfleitung für Ungemach. Doch nach knapp einer Stunde war die Sache erledigt und der Finaleinzug nach dem abgelehnten Protest Tatsache.

Dem mehrfachen Schweizer Meister unterlegen

Im Finale traf Neuenkirch auf den mehrfachen Schweizer Meister, nun aber nicht mehr aktiven Verein Lorraine-Breitenrain BE. Dieser



Trotz einem erfolgreichen Korbwurf durch Christian Schwotzer verlor Neuenkirch im Final gegen Lorraine-Breitenrain BE.

konnte sich in der Startphase des Spiels leicht absetzen und Neuenkirch musste immer einem Rückstand nachrennen. Erschwerend kamen noch einzelne kleinere Strafen dazu, welche die Neuenkircher in Unterzahl überstehen mussten. So war natürlich schwierig, den Rückstand aufzuholen. Lorraine-Breitenrain erwies sich als zu stark und siegte gegen Neuenkirch mit 18:15. Bärau BE, Menz-

nau 2, Fraubrunnen BE (NLB), Bachs ZH (NLA), Pieterlen BE (Schweizer Meister), Altnau (NLA) und Neuenkirch (NLA) hiessen die Gegner bis zum Cupsieg für Lorraine-Breitenrain. Ein würdiger Sieger. Komplettiert wurde das Podest durch Neuenkirch (Silber) und Altnau TG (Bronze), welches sich im kleinen Final knapp mit 12:11 gegen Erschwil SO durchsetzte.



Die Freude über Silber ist den Neuenkirchern anzusehen.

Damen-Cup in Berner Hand

Bei den Damen gab es in den Halbfinalspielen zwei klare Sieger: Täuffelen BE besiegte Bachs ZH mit 17:13 und Moosseedorf BE setzte sich gegen Erschwil SO noch deutlicher mit 19:12 durch. Damit trafen die beiden meistgenannten Favoriten im Final aufeinander. In diesem Jahr behielt Moosseedorf mit 17:13 die Oberhand und durfte den Cupsiegertitel feiern. Täuffelen BE und Bachs ZH, mit einem knappen 20:19-Sieg gegen Erschwil, sicherten sich die weiteren Podestplätze.

*Bericht und Fotos:
Daniel Düsi Schneider*

Wolfenschiessen und Grosswangen steigen ab

Willisau LU: Aufstiegsspiele Juniorinnen/Junioren-SM U20

Das Heimteam aus Willisau sowie Wolfenschiessen NW vertraten die Innerschweiz an den Aufstiegsspielen zur U20-Schweizer Meisterschaft. Bei den Herren war kein Innerschweizer Team am Start. Leider lief es den beiden Teams nicht sehr gut. Trotz aufopferungsvollem Kampf mussten sowohl Willisau wie auch Wolfenschiessen bereits nach den Gruppenspielen mit dem fünften Gruppenrang ausscheiden. Für Wolfenschiessen bedeutet dies nach einer schlechten Saison in der U20-Meisterschaft den Abstieg. Um den Aufstieg kämpften aber andere Teams.

Berner und Thurgauer Aufsteiger

Bei den Junioren setzten sich die beiden Teams aus Madiswil BE und Eggethof TG durch. Madiswil konnte dabei den Ligaerhalt sichern. Eggethof TG ersetzt das

Team aus Erschwil SO, welches absteigt. Bei den Juniorinnen konnten sich die Teams aus Täuffelen BE vor Pfyn TG und Satus Urtenen Schönbühl BE durchsetzen. Diese drei Teams ersetzen die Teams aus Lotzwil BE, Wolfenschiessen NW und Grosswangen LU.

Aufstiegsspiele Korbball Juniorinnen:

1. Täuffelen BE (Aufsteiger), 2. Pfyn TG (Aufsteiger), 3. Satus Urtenen Schönbühl BE (Aufsteiger), 4. Oberaach TG, 5. Buchthalen SH und Nunnigen SO, 7. Erschwil SO und Unterkulm AG, 9. Willisau LU und Wolfenschiessen NW, 11. Bözberg/Gipf-Oberfrick AG und Behringen SH.

Aufstiegsspiele Korbball Junioren:

1. Madiswil BE (Aufsteiger), 2. Eggethof TG (Aufsteiger), 3. Löhningen SH, 4. Oberaach TG, 5. Meltingen SO und Bätterkinden

BE, 7. Pieterlen BE und Büsserach SO, 9. Buchberg-Rüdlingen SH und Müntschemier BE.

Bericht und Foto:
Daniel Schneider



Eine enge Angelegenheit zwischen Wolfenschiessen NW und Bözberg/Gipf-Oberfrick AG geht zugunsten von Wolfenschiessen aus.



druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».

Rüd Lenz



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv
Sichere Freizeit

Mit vielen neuen Ideen nach Hause

Willisau: Teku Jugend mit J+S MF Turnsport und Hauptleiterkonferenz

Am 15. März 2014 fand in Willisau der Teku Jugend mit J+S MF Turnsport und die Hauptleiterkonferenz statt. Die 65 Leiter und Leiterinnen konnten wieder viele neue Ideen mit nach Hause nehmen.

Debora Zimmerli, Abteilungsleiterin Jugend, eröffnete um 08.00 Uhr die Hauptleiterkonferenz. Diese fand erstmals am Morgen früh statt, trotzdem fanden 70 Jugendriegeleiter/-innen den Weg nach Willisau.

Nachdem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet waren, konnte pünktlich um 09.30 Uhr mit den Lektionen gestartet werden. Die 20 Teku Jugend Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten den ganzen Vormittag mit Sepp Lustenberger das Vergnügen. Der versierte Leiter wusste in seinen beiden Lektionen «Kleine Spiele» und «Unihockey» zu begeistern. Da wurde ein mit etwas Wasser gefüllter Luftballon als Wurfgeschoss benützt – dadurch



wurde ein genaues Treffen schwierig. Auch die Lektion Unihockey baute er von Anfang an auf – bis am Ende ein wirklich interessanter Match gespielt werden konnte. «Ich kann leider den J+S Kurs noch nicht machen, da ich erst 18 Jahre alt werde, aber an die Tekus komme ich gerne. Ich lerne hier immer etwas Neues», meinte Raffael Hodel vom STV Zell.

Alle 45 J+S MF Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten am Vormittag eine Pflichtlektion «Theorie» bei Debora Zimmerli und eine Praxislektion zum Thema «Koordination und Kondition» bei Sabine Siegenthaler. Hier wurde die koordinative Fähigkeit getestet und geübt.

Beim Mittagessen, welches vom STV Willisau organisiert wurde, trafen sich die beiden Gruppen wieder. Frisch gestärkt mit Spaghetti Bolognese und einem feinen Dessert ging es weiter in die

vier Wahllektionen, von denen zwei ausgesucht werden konnten. Die angebotenen Lektionen waren Leichtathletik (UBS Kids Cup/Team) mit Urbana Bieri, Gym+Tanz mit Irene Lindemann, Geräteturnen (Gerätekästen) mit Irene Burri und Dani Sigrist sowie Kids Volley (Neues Lehrmittel) mit Peter Gisler.

Am Schluss des Kurses sah man zufriedene und fröhliche Gesichter. Alle gingen mit vielen neuen Ideen nach Hause. Die vielen positiven Rückmeldungen nahmen das Leiterteam sehr gerne entgegen. Ein herzliches Dankeschön geht an Sandra Lauber, Gettnau und Bettina Banz, Eschenbach für die Kursverantwortung und Organisation sowie an den STV Willisau für das feine Mittagessen. Herzlichen Dank auch allen Kursteilnehmenden.

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*



Bewegungslernen: «Lernen heisst vernetzen»

Willisau: MF Kindersport



28 Muki-Leiterinnen im Postfieber

Kriens: Muki MF

Am Samstag, 22. März holten sich in der Krienser Turnhalle Roggern 28 Muki-Leiterinnen weitere originelle Ideen für ihre Muki-Stunden. Ebenfalls 28, zum Teil «eigene» Kinder, waren mit viel Spielfreude und Eifer im Einsatz.

Die Ressort-Muki-Leiterin Chregi Unternährer mit ihren Leiterinnen Irène Kirchhofer und Tamara Grob gaben den Teilnehmerinnen während rund drei Stunden Ideen und Tipps. So wurde der Pöstler oder eben die Postfrau inszeniert. Dabei wurde den Kindern mitgeteilt, wie ein Pöstlerleben aussehen kann. Die Kinder und die Muki-Leiterinnen waren fiktive Pöstlerinnen und verteilten Pakete und Briefe. Dazu wurden Fortbewegungsmittel wie Velo, Flugzeug, Kutsche, Töff, Schiff, per Fuss fiktiv eingesetzt und entsprechend gebraucht. Da brachte auch das Bewegungsversli: «Das esch de Krienser Posthalter, er stoht de ganzi Tag am Schalter... und de Chlinscht vo de Krienser Post, freut sich riesig öber d'Mukipost!» viel Schwung und Freude.

Geschicklichkeitsübungen

Im Spielautobus lagen Pakete und Briefe mit Bildern von Orten in Kriens. Die Kinder verteilten dann diese Post nach den aufgeführten Orten. Es gab aber auch Geschick-

lichkeitsübungen. Zum Beispiel musste die Post auf dem Pilatus ausgetragen werden. Da wurde das Klettern wichtig und es zeigte sich, dass dies bereits die kleinen Kinder versuchten. Sie wurden dabei auch entsprechend unterstützt, motiviert, geführt und gesichert. Die Szene mit dem Pöstler-Hund brachte jedoch ein Kind zum Weinen. Zum Glück war die Mutter schützend in der Nähe und konnte den Buben dann beruhigen. Ja, dieses Ereignis zeigte, dass es immer wieder wichtig ist, die Muki-Teilnehmenden zu beobachten und den Kindern etwelche Angst in liebevoller Weise anzugehen.

Das Ziel dieser Stunden war koordinative Fähigkeiten üben und wenn immer möglich zu erweitern, zugleich auch den Leiterinnen die Sicherheit mit Grossgeräten zu geben und die Eltern mit ihren Kindern pädagogisch zu unterstützen und zu motivieren. Turnen bereichert und bringt gute Laune.

Muki-Leiterinnen

Nadja Secchi, 39 Jahre, gibt seit fünf Jahren in Vitznau Muki-Turnen und nahm mit ihrer Tochter Flurina, sieben Jahre, am Weiterbildungskurs teil. Flurina meinte: Am liebsten «gumpe» sie von der

Rutschbahn hinunter. Sie ist bereits ein Bewegungstalent und hat mit viel Freude zwei Jahre im Muki-Turnen geturnt. Mutter und Tochter sind sich einig: Der heutige Kurs machte Riesenspass.

Marianne Reber, 35 Jahre, aus Altishofen, ist mit ihrer 3-jährigen Tochter Raja hier. Marianne lebte früher im Thurgau und es ist ihr wichtig, auch durch das Muki-Turnen neue Menschen in der Zentralschweiz kennen zu lernen. Marianne unterrichtet das Muki-Turnen bereits das dritte Jahr und hat zwei verschiedene Gruppen in der Woche. Marianne findet diese Weiterbildungsmöglichkeiten im Turnverband als sehr bereichernd.

Gegen 15.30 Uhr bediente Markus Haag im Vorraum der Turnhalle Roggern mit seinen Kindern Simona und Renato das reichhaltige Getränke- und Essens-Buffet, das mit selbstgebackenen Kuchen und Leckereien zur Pause einlud.

Zufriedene Leiterinnen gingen gegen 17 Uhr mit neuen Ideen und Begegnungen nach Hause.

*Bericht und Fotos:
Mathilda Wyss-Babst*



Erfolgreicher Grundkurs und Fortbildungskurs

Kriens: Fachtest Allround Schiedsrichterkurs



Am Samstagmorgen, 5. April 2014 um 08.30 Uhr, begrüßte Dolores Wyler sechs motivierte Turner/-innen zum FTA Grundkurs in der Turnhalle Roggern in Kriens. Nach einer kleinen Orientierung über den Kursablauf ging es auch schon los mit der ersten Aufgabe – Rugby. Die in Ausbil-

dung stehenden Schiedsrichter wurden tatkräftig unterstützt durch einige Turnerinnen vom TiV Kriens, die alle Aufgaben 1–3 durchspielten. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kam alles ins Rollen. Jeder durfte mehrmals SR1 und/oder SR2 sein. So wurden dann auch die Aufgabe 2,

Goba und Aufgabe 3, Beachball durchgespielt.

Als krönender Abschluss gab es dann noch eine Prüfung, die alle sechs Teilnehmer mit Bravour bestanden. Somit sind wieder sechs neue Schiedsrichter ausgebildet. Auf diesem Weg ein großes Dankeschön an Dolores für den gut vorbereiteten und durchgeführten Grundkurs FTA und ebenfalls ein Dankeschön an die Damen des TiV Kriens, die uns unterstützt haben. Am Nachmittag fand dann mit fünf Teilnehmern der Fortbildungskurs statt. Da wurden die Schiedsrichteraufgaben aufgefrischt und vertieft, so dass sie ihre Tätigkeiten an Turnfesten gut vorbereiten ausüben können.

*Bericht: Tom Madliger
(Grundkursteilnehmer)*

Alle Teilnehmer haben mit Bravour bestanden

Eschenbach: Fit + Fun Schiedsrichterkurs

Am Samstag 5. April 2014 fand in Eschenbach der Schiedsrichterkurs für den Vereinswettkampf Fit + Fun statt. Fünf Frauen und Männer besuchten den Grundkurs. Sie erfuhren, was die Aufgaben des Schiedsrichters sind, wann es einen Punkt gibt, welche Fehler einen Abzug geben und noch vieles mehr.

Am Nachmittag konnten sie zusammen mit sechs Schiedsrichtern vom Fortbildungskurs das Gelernte anwenden. Jede Aufgabe wurde durchgespielt und die Kursteilnehmer konnten am Spielrand die Punkte zählen, die Fehler entdecken und anschließend wurden allfällige Fragen

beantwortet. Gegen Ende des Kurses wurde ihr Wissen mit einem kleinen Test geprüft. Alle Teilnehmer haben den Test mit

Bravour bestanden. Herzliche Gratulation.

Bericht: Silvia Butscher



Elf Veteraninnen in die Vereinigung aufgenommen

Ennetbürgen: 69. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen



Die Eidgenössischen Turnveteranen trafen sich mit ihrem Obmann Hans Wyss an der Spitze in diesem Jahr im Nidwaldnerland zum diesjährigen Jahresbot. Als Höhepunkt stand die Neu-Aufnahme von elf Turnerfrauen in die Veteranenvereinigung an. Für Josef Wandeler wurde der Gunzwiler Peter Scheuber in die Obmannschaft gewählt.

130 Turnveteranen sowie zahlreiche Gäste trafen sich im geräumigen Gemeindesaal in Ennetbürgen zum traditionellen Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen von Luzern, Ob- und Nidwalden. Willkommen geheissen wurden sie vom OK-Chef Markus Achermann und vom Nidwaldner Landratspräsident, Maurus Adam sowie vom Regierungs-Landesstatthalter Alois Bisig, welche die Grüsse des OK's und des Standes Nidwalden überbrachten. Mit einem gelungenen Lichtbildervortrag stellte der Gemeinderatspräsident, Albert Blum, seine Gemeinde vor, welche auf dem Bürgenberg/Hammetschwand auch an die Stadt Luzern grenzt. Die Grüsse des Schweizerischen Turnverbandes und der anwesenden Unterverbände wurden vom Turnveteranen-Mitglied und Präsident des

Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden, Daniel Hecht, überbracht.

Mit der Aufnahme von elf Turnerfrauen wurde ein alter Zopf abgeschnitten

Der Obmann, Hans Wyss, welcher die Traktanden speditiv über die Runden brachte, verkündete mit Stolz; «Wir wollen weiter bestehen und nicht zu einem Ballenberg werden». Wobei er darauf hinwies, dass in Ennetbürgen erstmals elf junge Veteraninnen und sechs Jungveteranen in die Vereinigung aufgenommen werden. Der Mitgliederbestand der Eidgenössischen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden ist daher auf neu 287 angewachsen. Für den langjährigen Beisitzer und Veteranen-Fähnrich, Josef Wandeler, der aus der Obmannschaft zurücktrat, wurde neu der Gunzwiler Peter Scheuber mit grossem Applaus in die Obmannschaft gewählt. Josef Wandeler wurde neu zum Ehrenveteran ernannt.

Der Herbstanlass der Veteranen/Veteraninnen findet, am 27. August 2014 auf dem Gotthard «Sasso San Gotthardo», bzw. «Sasso da Pigna» statt, wo die Gotthardfestung «Sasso da Pigna» ob Airolo besucht wird. Für die Eid-

genössische Tagung in Thun wird im kommenden Oktober wiederum ein spezielles Angebot zusammengestellt.

Neuaufnahmen 2014

Edith Achermann, Reiden
Yolanda Ammann, Luzern
Josy Bucher, Ebikon
Lisbeth Bucher, Sachseln
Thade Bucher, Kerns
Ursula Duschek, Neuenkirch
Max Eberle, Ermensee
Rita Eberle, Ermensee
Esther Fuhrer, Kriens
Beat Imboden, Horw
Heidy Künzle-Beck, Schenkon
Doris Lötscher, Obernau
Kurt Lötscher, Obernau
Hildegard Meier, Willisau
Edi Murpf, Emmenbrücke
Kaspar Schmid, Sempach
Erika Schurtenberger, Grosswangen

Leo Buholzer, der Tagungsälteste

33 Turnveteranen mit den Jahrgängen 1934 bis 1924 wurden mit einer Flasche «Veteranentrunk» geehrt. Eine spezielle Ehrung erhielt Leo Buholzer (btv Luzern) als Tagungsältester. Die Jahresrechnung, präsentiert von Säckelmeister Guido Baumgartner, schloss mit einem kleinen Ausgabenüber-



Die neu aufgenommenen Turnveteranen und Turnveteraninnen.



Josef Wandeler ist zum Ehrenveteran ernannt worden.



Veteranen eine gute Genesung. Allen anderen weiterhin eine gute Gesundheit, die es erlaubt, den Alltag mit Freude und Engagement anzugehen, sowie viele schöne Stunden im Kreise von Freunden und Familie zu erleben.

Man wird nicht alt, weil man eine bestimmte Anzahl Jahre gelebt hat. Man wird nur alt, wenn man seine Ideale aufgibt. (U. Epprecht)

Bericht und Fotos:
Franz Hess

schuss ab. Wobei er aber auf Grund der guten Finanzlage auf eine Erhöhung des Jahresbeitrages verzichten kann.

Im Schlusswort wünschte der Obmann Hans Wyss allen erkrankten

Verstorbene Eidgenössische Turnveteranen 2013/2014

Otto Suter-Fluder, Emmenbrücke	7. Mai 1936 bis 14. April 2013
Hans (Rudolf) Gisler, Flaach	23. Februar 1920 bis 27. Juni 2013
Enrico Pigoni-Bolliger, Luzern	25. August 1927 bis 24. November 2013
Karl Dotta-Bättig, Littau	22. Februar 1917 bis 29. November 2013
Rudolf Thalmann, Ebikon	25. Juli 1926 bis 19. März 2014

Jahresprogramm 2014/2015

Eidg. Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden

10. Mai	Männerturntag Luzern, Ob- und Nidwalden in Schöpfheim
18. Mai	70. Landsgemeinde der Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden in Ettiswil
4. Juli	Ehrenmitgliedertreffen Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden, Flugplatz Alpnach
27. August	Herbstanlass in Airolo (Festung Foppa Grande)
10./11. Oktober	119. Eidgenössische Turnveteranentagung in Thun
22. November	Verbands-Delegiertenversammlung Luzern, Ob- und Nidwalden in Buochs
28. März 2015	70. Jahresbot der Eidgenössischen Turnveteranen in Weggis

Geehrte Turnveteranen «80 +»

Urs Renggli, Horw	1934
Kurt Leuthard, Muri	1934
Oskar Stalder, Adligenswil	1934
Walter Schär, Brittnau	1934
Edi Blum, Roggliswil	1934
Josef Holzmann, Altishofen	1933
Hansruedi Neeser, Reiden	1933
Otto Merkofer, Kriens	1933
Otto Blum, Emmenbrücke	1933
Josef Bütler, Stans	1932
Theo Krauer, Neuenkirch	1932
Mathias Zurfluh, Sursee	1931
Ernst Fivian, Luzern	1931
Adolf Lustenberger, Kriens	1931
Adolf Bisang, Nebikon	1931
Stephan Peter, Alpnach-Dorf	1931
Josef Kost, Kägiswil	1931
Karl Spaar, Luzern	1931
Walter Krieg, Luzern	1930
Walter Grossenbacher, Horw	1930
Werner von Arx, Luzern	1930
Werner Basler, Reiden	1930
Alois Egli, Emmenbrücke	1929
Alfred Duner, Emmenbrücke	1929
Mike Frei, Luzern	1929
Alois Häfliger, Sempach-Stadt	1928
Bernhard Lustenberger, Root	1928
Hans Heinrich, Wolhusen	1928
Hansruedi Troxler, Luzern	1928
Josef Luternauer, Roggliswil	1926
Gottlieb Hilfiker, Rothenburg	1926
Orlando Fischer, Luzern	1925
Leo Buholzer, Luzern	1924

Innovativer Veteranen Turnverband

Ettiswil: 70. Landsgemeinde des Veteranen Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden



Die 70. Landsgemeinde der Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden findet am Sonntag, 18. Mai 2014 in der Büelacherhalle in Ettiswil statt. Es werden rund 300 Veteraninnen und Veteranen sowie Gäste aus Sport und Politik erwartet, die eine interessante Versammlung und ein vielversprechendes Nachmittagsprogramm geniessen dürfen.

Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) ist stolz, an seinem Wohnort die Landsgemeinde durchführen zu können, zumal er mit Peter Obi, Gemeindepräsident und Männerturner, einen erfahrenen OK-Präsidenten gewinnen konnte. Vor drei Jahren übernahm Karl Tschuppert die Fäden des Verbandes und konnte schon einiges bewirken: Turnerinnen wurden an der letztjährigen

Landsgemeinde als Mitglieder aufgenommen, und in der Obmannschaft hat mit Ursula Hunkeler eine Frau Einsitz genommen. Schwerpunkte der diesjährigen Landsgemeinde sind die Ersatzwahl in die Obmannschaft, die Übergabe des Förderungspreises und die Ehrungen. Ausserdem steht auch der Rückblick auf das vergangene Jahr sowie der Ausblick auf kommende

Veranstaltungen, wie Veteranenreise und Sommerplausch. Die Männerturner Ettiswil, welche die Organisation der Landsgemeinde übernehmen, feiern dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum und hoffen auf möglichst viele Anmeldungen – obwohl das Datum der Landsgemeinde wegen Eventkonflikten am Auffahrtstag auf Sonntag, 18. Mai vorverlegt werden musste.

70. Veteranen Landsgemeinde Luzern, Ob- und Nidwalden Sonntag, 18. Mai 2014, Büelacherhalle Ettiswil

Tagesablauf:

Ab 08.00 Uhr	Ausgabe Bankett-Karten, Öffnung Festwirtschaft
09.30 Uhr	Beginn Landsgemeinde, anschliessend Apero
12.30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen, Unterhaltung und gemütliches Beisammensein

Herzlich willkommen in Ettiswil

Viele Neuigkeiten

Neuenkirch: Neues von der Ortsgruppen-Obmänner-Versammlung



Am Freitag, 11. April 2014, fand im Restaurant Sonne in Neuenkirch die traditionelle Versammlung der Ortsgruppen Obmänner, resp. deren Stellvertreter statt. 52 Mitglieder haben der Einladung von Obmann Karl Tschuppert (Ettiswil) Folge geleistet und erfuhren die aktuellen Neuigkeiten aus ihrem Verband.

Mit viel Witz und sehr versiert führte Obmann Karl Tschuppert durch die Traktanden, die den Anwesenden mit der Obmänner Poscht Nr. 16 zugestellt wurden. Nach deren Begrüssung und der Vorstellung seiner Obmannschaftscrew (Lino Robertini (Säckelmeister); Osci Michel (Protokollführer); Theo Krauer (Mitgliederbetreuung) und Ursula

Hunkeler (Kommunikation) meldete sich beim Traktandum 3 Peter Obi (Ettiswil) zu Wort. Er ist OK-Präsident der 70. Veteranen Landsgemeinde, die am 18. Mai in Ettiswil durchgeführt wird. «Obwohl wir die Landsgemeinde mangels Interessenten kurzfristig übernommen haben, sind die Vorbereitungen auf gutem Weg. Wir erfahren sehr viel Unterstützung von allen Seiten – Ettiswil ist eine Turngemeinde. Die Landsgemeinde wird sehr unterhaltsam sein, das Programm mit Nachmittagsunterhaltung steht – ein Besuch lohnt sich.»

Karl Tschuppert informierte über die Geschäfte an der Landsgemeinde: Die Vergabe der goldenen Abzeichen wird nur noch auf Antrag

der Ortsgruppen Obmänner an die Geehrten abgegeben, wie im Reglement Punkt 6.3. beschrieben. Damit die Versammlungsdauer auf zwei Stunden verkürzt werden kann, wurde die Ehrung der über 80-Jährigen geändert. Wichtig ist, dass bei der Anmeldung ihr Jahrgang vermerkt ist – und dass sie sich überhaupt anmelden! Es gibt in Ettiswil einen extra Anmeldetisch für über 80-Jährige. Weiter hat nach 10 Jahren Mitwirkung in der Obmannschaft Theo Krauer demissioniert. Seine verdiente Ehrung wird an der Landsgemeinde erfolgen. Für ihn wird Werner Burgener (Zell) als Ersatz in die Obmannschaft vorgeschlagen. Das Datum der diesjährigen Landsgemeinde wurde auf Antrag vom OK Ettiswil geändert,

weil in Ettiswil jeweils am Auffahrtstag ein Umritt stattfindet. Nach einer Umfrage bei den Ortsobmännern hat man sich für den 18. Mai entschieden. Leider finden an diesem Datum einige Verbandsanlässe statt. Nach Möglichkeit wird die Landsgemeinde zukünftig wieder am Auffahrtstag stattfinden, der Organisator kann jedoch ausweichen auf das dritte Wochenende im Mai, Samstag oder Sonntag. Zur Info: die nächste Landsgemeinde findet am Auffahrtstag 2015 in Nebikon statt.

Neu sind die Veteranen des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden auf der Website des Turnverbandes unter Kant. Turnveteranen vertreten. Hier kann man die neusten Meldungen, Werbematerial, Veteranenreiseprospekt etc. herunterladen. Eine exakte «Wegbeschreibung» wurde mit der schriftlichen Einladung zur LG verschickt. Kari bittet die Anwesenden, dringend Neumitglieder zu akquirieren, da der Mitgliederbestand infolge vieler Todesfälle und altersbedingten Austritten gesunken ist. Lino Robertini gibt Erklärungen zur Jahresrechnung ab, die



mit einer Zunahme von Fr. 370.30 abschliesst. Im Budget 2014 wird eine grössere Rückstellung für eine neue Fahne von Fr. 2000.00 gemacht. Zum Thema Budget stellte Heinz Büchi den Antrag, neu Fr. 800.00 als Beitrag für die Durchführung des Familien-Picknicks zu bewilligen. Am 6. Juli 2014 findet nun also ab 10.00 Uhr ein Familien-Sommer-Plausch im Schützenhaus der Feldschützen Richenthal statt, organisiert von der Veteranengruppe Langnau, Reiden und Richenthal.

Infolge Abwesenheit von Silvia Grossenbacher, Mitglied der Reisekommission, stellte Karl Tschuppert

die Veteranenreise vor, die vom 7. bis 14. September nach Kroatien führt. Der Reiseprospekt wurde der LG-Einladung beigelegt. Die Anmeldungen können ab sofort an Silvia gemacht werden. Die Kroatische Adria an der Kvarner Bucht ist ein traumhaftes Gebiet, um einige Tage ausspannen zu können. Nachdem es keine weiteren Fragen und Anregungen mehr gab, schloss Karl Tschuppert die Versammlung in der Hoffnung, alle an der Landsgemeinde vom 18. Mai in Ettiswil zu sehen – und lud zum anschliessenden Imbiss ein.

Bericht und Foto: Ursula Hunkeler

Kameradschaft gross geschrieben

Richenthal: Familien-Sommer-Plausch am 6. Juli 2014



Am 6. Juli 2014 ab 10.00 Uhr findet im Schützenhaus Richenthal der traditionelle Familien-Sommer-Plausch der Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden statt. Die Veteranen-Gruppe Langnau, Reiden und Richenthal hat kurzentschlossen die Zügel in die Hände genommen. Die Helferinnen und Helfer freuen sich, den Familien-Sommer-Plausch der

Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden zu organisieren.

Alle Turnveteranen aus dem Verbandsgebiet und deren Angehörige sind herzlich dazu eingeladen. Es gibt gratis Suppe und Brot und aus einem reichhaltigen Menuangebot kann ausgewählt werden. Bei einem Schwatz werden die alten Erinnerungen ausge-

tauscht oder einfach das gemütliche Beisammensein genossen.

Die Zufahrt ab Dagmersellen ist signalisiert. Es besteht ein Abholservice ab Endstation Kurhaus Richenthal. Detailangaben werden an der Landsgemeinde bekanntgegeben.

Bericht: Ursula Hunkeler



EUROBUS



Das richtige für Ihren Verein

Wir organisieren

- Ihren Vereinsausflug
- Ihre mehrtägige Vereinsreise
- Ihren Transport zu Auswärtsspielen

Rottal Auto AG
Rütmattstrasse 2
6017 Ruswil
041 496 96 99

www.eurobus.ch



TRIBA - in Bestform.
Für Sie
als Kunde.

www.triba.ch

TRIBA
VALIANT PARTNERBANK



heimgartner
fahnen ag

VEREINSFAHNEN



Heimgartner Fahnen AG
Zürcherstrasse 37
9501 Wil
Tel. 071 914 84 84
Fax 071 914 84 85
info@heimgartner.com
www.heimgartner.com

T-SHIRT POWER
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!

Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch





Kunstturner-Tage in Malters

Malters: Mittelländische Kunstturner-Tage 10./11. Mai 2014

Schweizerische Kunstturnerspitze zu Gast in Malters

Ein Kunstturnleckerbissen ist am Wochenende des 10./11. Mai in den Sportanlagen Oberei zu erwarten. Das zeigt ein Blick auf die Teilnehmerliste. So sind nicht nur im Jugend- und Juniorenbereich die besten Schweizer Kunstturner am Start, sondern auch im Elitefeld am Samstagabend zeichnet sich ein spannender Wettkampf ab. Neun von aktuell 14 Nationalkaderathleten werden mitunter um den Titel an den Mittelländischen Kunstturnertagen kämpfen. Die Vorfreude auf Turnsport auf allerhöchstem Niveau ist auch bei OK-Präsident André Joller bereits spürbar: «Bei einer so hochstehenden Teilnehmerzahl lohnt sich der ganze Aufwand. Ich bin stolz, dass so viele Topathleten zu uns nach Malters kommen!» Über das ganze Wochenende verteilt werden sich in Malters über 400 Kunstturner in den verschiedenen Programmstufen messen. Die jüngsten Athleten sind gerade mal 6-jährig und werden ihr Können an den Geräten am Sonntag zeigen.

Kevin Rossi liebäugelt mit Platz auf dem Podest

Der grosse Luzerner Trumpf bei der Elite ist einmal mehr Kevin Rossi vom btv Luzern. Das Nationalkadermitglied möchte den Heimvorteil nutzen und hofft auf einen grossen Zuschaueraufmarsch. «Mit der Unterstützung des Publikums ist einiges möglich. Einen speziellen Druck spüre ich nicht, ich freue mich einfach riesig auf den Wettkampf», sagt der Neuenkircher und ergänzt, dass mit einem gelungenen Mehrkampf durchaus ein Platz auf dem Podest möglich ist. Rossis Konkurrenz ist jedoch stark und kommt hauptsächlich aus den direkten Nachbarkantonen wie Aargau

Programm Mittelländische-Kunstturnertage Malters

Samstag, 10. Mai 2014	Richtzeiten
Wettkämpfe P2	08.30
Wettkämpfe P3	11.00
Wettkämpfe P4	13.45
Wettkämpfe P5	15.30
Wettkämpfe P6 (Elikte) /OP	19.30
Sonntag, 11. Mai 2014	Richtzeiten
Wettkämpfe EP, 1. Abteilung	08.15
Wettkämpfe EP, 2. Abteilung	10.45
Wettkämpfe P1/P1U9, 1. Abteilung	13.15
Wettkämpfe P1, 2. Abteilung	15.45



und Zürich. Titelaspirant Nummer eins ist sicher der amtierende Schweizer Meister Oliver Hegi aus Lenzburg. Nichtsdestotrotz dürfte einem spannenden Wettkampf nichts im Weg stehen, denn Rossi, welcher im letzten Jahr die Bronzemedaille an den Schweizer Meisterschaften im Mehrkampf holte, gibt sich kämpferisch: «Auf diese Saison habe ich an einigen Geräten meine Schwierigkeiten nochmals er-

höht», erklärt der 24-Jährige und fügt an: «Diese Schwierigkeiten fehlerlos zu turnen wird die grosse Herausforderung sein.» Ob dies dem Lokalmatador Kevin Rossi gelingt wird sich am 10. Mai um 19.30 Uhr in der Turnhalle in Malters zeigen.

Bericht: Philippe Sager
Foto: Thomas Huwyler

Bühlmann als Strahlemann

Niederlenz: Mittelländische Nachwuchsmeisterschaften

An den Mittelländischen Nachwuchsmeisterschaften in Niederlenz starteten Kunstturner in ihre Saison. Dabei konnte vor allem der Ebikoner Timi Bühlmann überzeugen. Er gewann im Einführungsprogramm mit über einem Punkt Vorsprung auf seinen nächsten Verfolger Luis Reinhard aus Langental.

Bühlmann spielte seine Stärken an allen Geräten gekonnt aus und erzielte unter anderem am Barren und am Sprung die höchsten Noten aller Athleten. Mit Platz sieben von Linus Wolfisberg (STV Neuenkirch) und Platz acht von Michael Furrer (STV Ballwil) turnten sich zwei weitere Luzerner in die Top 10. Im Programm 1 verpasste Valentin Duss (btv Luzern)



mit dem 15. Rang nur knapp einen Platz unter den besten zehn und sorgte damit für das beste Resultat der Luzerner Turner. Was Duss nicht gelang erreichte Nick Spichiger (btv Luzern). Er erturnte sich im

Programm 3 den sechsten Rang und holte damit die Auszeichnung.

*Bericht: Philippe Sager
Fotos: Thomas Huwyler*

CONCORDIA

Dir vertraue ich

Für die ganze Familie



Profitieren Sie von einem umfassenden Versicherungsschutz, bestem persönlichem Service sowie vielen weiteren Vorteilen.

- Mit BENEFIT im ersten Jahr bis zu 100% Rabatt bei den Zusatzversicherungen
- Kinder bis 15 Jahre bezahlen für die Zusatzversicherungen DIVERSA, NATURA und Spitalversicherung PE3 allgemein nur max. je CHF 3 pro Monat.
- Ab dem dritten Kind 90% Rabatt in der Grundversicherung
- CONCORDIA Active Angebote für die ganze Familie
- Jedes versicherte Neugeborene erhält den CONCORDIA Baby Bonus von CHF 100

Mehr erfahren Sie auf www.concordia.ch

Kunstturnerinnentage LUZERN 2014

Luzern: Vorschau auf die Kunstturnerinnentage

Dies ist ein Kunstturnwettkampf an den vier Olympischen Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Wir erwarten über 300 Kunstturnerinnen aus der ganzen Schweiz. Dieser Wettkampf zählt für die Qualifikation zu den Schweizer Meisterschaften und der Schweizer Meisterschaften der Juniorinnen.

- Am Samstag, den 24. Mai turnt um 15.45 und 18.00 Uhr das Einführungsprogramm, 5–7 Jahre. Rangverkündigung 19.30 Uhr.
- Um 09.00, 11.05, 13.20, 15.45 und 18.00 Uhr turnt das Programm 1, die 8–9 Jährigen. Rangverkündigung 19.30 Uhr.

- Das P2 startet um 09.00, 11.05 und 13.20 Uhr ihre Wettkämpfe. Es sind Mädchen im Alter von 10–11 Jahren, die um die Qualifikation kämpfen. Rangverkündigung um 15.30 Uhr.
- Am Sonntag 25. Mai starten die Programme P3 und P4 (Juniorenkader). Alterskategorie 12–13 Jahre. Wettkampfbeginn um 10.00 Uhr. Die Rangverkündigung ist um 12.40 Uhr. Danach startet um 12.55 Uhr das OPEN Programm. Es ist eine erleichterte Kür mit weniger Elementen und Anforderungen sowie das P4 Amateur.

- Um 15.50 Uhr starten die Königsklassen. Das P5 (Juniorenkader), Alter 14–15 Jahre und P6, ab 16 Jahren. Dies sind Übungen, die nach den internationalen Wertungsvorschriften geturnt und gewertet werden. Hier gibt es absolute Topübungen zu bewundern.

Schauen Sie doch vorbei in Meggen, Hofmatthalle. Für Ihr kulinarisches Wohl ist gesorgt und Sie unterstützen somit das weibliche Kunstturnen in der Zentralschweiz.

*Bericht: Kunstturnerinnen Riege
btv Luzern*



Ein Kunstturnwettkampf an den olympischen Geräten
 ↗ Sprung ↗ Stufenbarren ↗ Schwebebalken ↗ Boden
 Der Wettkampf gilt als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften 2014.
 Es nehmen Turnerinnen aus der ganzen Schweiz teil.

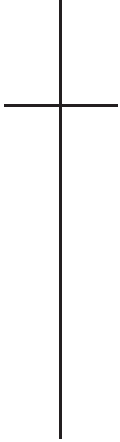
Samstag, 24. Mai ab 9.00 Uhr
 EP Alter 5–7 Jahre
 P1 Alter 8–9 Jahre
 P2 Alter 10–11 Jahre

Sonntag, 25. Mai ab 9.00 Uhr
 OPEN Alter ab 12 Jahren
 P3 Alter 12–13 Jahre
 P4 Amateure Alter 14–15 Jahre
 P4 Alter 12–13 Jahre; Juniorenkader
 P5 Alter 14–15 Jahre; Juniorenkader
 P6 Alter ab 16 Jahre, internationales Programm

Wir danken unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung.

Organisator: Kunstturnerinnen Riege btv Luzern

Wir trauern um unser Ehrenmitglied



Elsy Hauser-Küng

2. April 1922
1. Februar 2014

Wir trauern um unser verstorbene
Ehrenmitglied Elsy Hauser-Küng,
Buochs,

2. April 1922 – 1. Februar 2014.

Elsy wurde im Jahre 1970 Ehren-
mitglied des Frauenturnverban-
des.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

85 Jahre

Hans Ammeter, Kleinfeldstrasse, 6233 Büron
Josef Greter, Kaspar-Koppstrasse 65a, 6030 Ebikon
Josef Blum, Unterlöchlstrasse 7, 6006 Luzern

18. Mai 1929

06. Juli 1929

07. Juli 1929

75 Jahre

Werner Aufdermauer, Hobielstrasse 15, 6064 Kerns
Hanny Tettamanti, Talackerhalde 1, 6010 Kriens

01. Juli 1939

07. Juli 1939

70 Jahre

Kurt Vogel, Postfach 653, 6260 Reiden

21. Mai 1944

60 Jahre

Markus Grossmann, Kirchweg 11, 6221 Rickenbach LU
Lydia Duss, Hauptstrasse 36a, 6260 Reiden

12. Juli 1954

16. Juli 1954

50 Jahre

Thomas Gachnang, Aettigüpfstrasse 24, 5621 Zufikon

15. Juni 1964

40 Jahre

Roger Felder, Hauptstrasse 2, 6170 Schüpfheim

19. Juni 1974



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 15, Nr. 3/2014

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

Daniel Hecht, Beromünsterstrasse, 6204 Sempach
Tel. 041 460 14 28 (P, G), Fax 041 460 14 10
E-Mail: daniel.hecht@turnverband.ch

Abteilungsleiter Medien

vakant

Fotografin (mb)

Marianne Baschung-Eichmann
Waldstrasse 9, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Ressortleiterin (hun)

Ursula Hunkeler, Höflirain 31, 6030 Ebikon
Tel./Fax 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Redaktion

Marco Oetterli (mo)
Rothliststrasse 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60 (G), Fax 041 449 50 61 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ständige Mitarbeiter/-innen

Thomas Huwyler (th)
Luzernstrasse 12, 6037 Root
E-Mail: t.huwyler@gmx.ch, Tel. 079 601 89 76

Esther Peter (ep)

Grundmühle 3, 6130 Willisau
Tel. 041 970 01 40 (P), Natel 079 549 80 37
E-Mail: estherpeter68@bluewin.ch

Daniel Schneider (dusi)

Lehnweg 4, 6214 Schenk, Tel. 041 920 21 07
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Isabelle Weibel (iw), Brunnenmatt 4, 6064 Kerns

E-Mail: isabelle.weibel@bms.com
Tel. 079 221 47 50

Mathilda Wyss-Babst (mwb)

Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Anzeigen:

Mathilda Wyss-Babst
Postfach 447, 6052 Hergiswil
Natel: 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel und Jonas Jauch
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 4/2014

20. Juni 2014

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothliststr. 3, 6274 Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60, E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA

 **TRIBA**
VALIANT PARTNERBANK

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



karten**kaiser**.ch



poster**koenig**.ch



 **STÖCKLI**
outdoor sports

CONCORDIA

Dir vertraue ich



Gemeinsam profitieren

Dank Partnerschaft spürbar Prämien sparen

Attraktives Angebot

Ab August in
Ihrem Briefkasten



Jetzt können Sie sich freuen! **Alle Mitglieder des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden profitieren** von unserer Partnerschaft mit der CONCORDIA. Durch diese Partnerschaft **sparen Sie spürbar Prämien**. Nutzen auch Sie die CONCORDIA-Vorteile:

- ✓ **Attraktive Rabatte für alle Haushaltsmitglieder**
- ✓ **Erstklassiger Service**
- ✓ **Familienfreundliche Leistungen**
- ✓ **Kostenlose medizinische Beratung per Telefon**

Ihr persönlicher Berater

Patrick Hägeli, CONCORDIA Agenturleiter in Luzern,
Telefon 041 228 07 10, E-Mail luzern@concordia.ch